



Kultur Nachrichten

Darmstadt und Südhessen

Nr. 9 · September 2021 · 41. Jahrgang · Kostenlos zum Mitnehmen



40 Jahre Kultur Nachrichten



Die Corona-Chroniken
#15 von Fabian Lau

*Glosse zu einem ernsten
Thema, das uns beherrscht*

Seite 9

Gartenkultur
Die Taglilie

*Schwebende Blüten in
prächtigen Farben*

Seite 12

AGORA
Neuer Pächter

*Kulturell, nachhaltig und
lecker*

Seite 24

Galerie Netuschil
Seit 1976 in Darmstadt

*Galerist Claus K. Netuschil
im Gespräch*

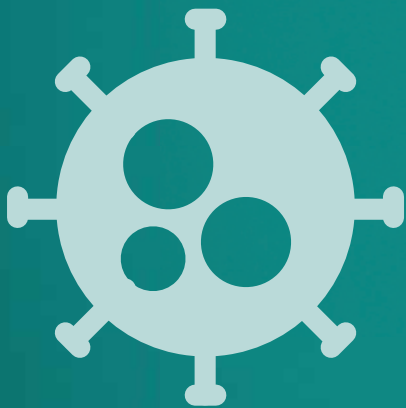
Seite 42



SCHÜTZEN SIE SICH UND ANDERE

PCR-TESTS & KOSTENLOSE BÜRGERTESTS

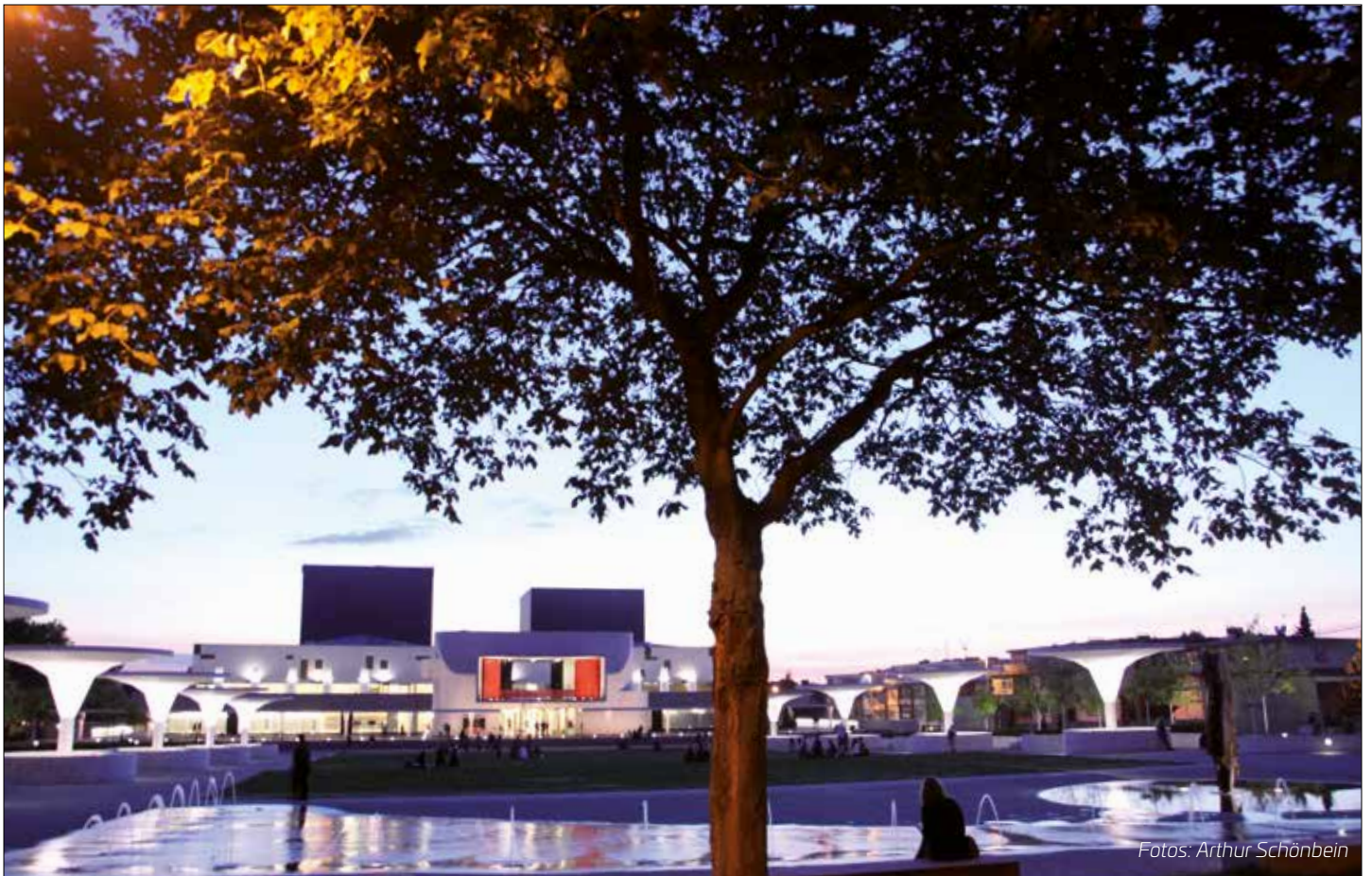
AUCH BEI UNS IM TESTZENTRUM



Testet euch auf Ebene 0
in unserem Testzentrum auf
Basis eines **Schnelltests** oder
PCR-Tests auf Covid-19.



WEITERE INFORMATIONEN UNTER
WWW.LOOP5.DE/CORONA/



Fotos: Arthur Schönbein

„In Darmstadt leben die Künste“

Vor langer Zeit warb die Stadt Darmstadt mit diesem Slogan. In Form eines Poststempels ging die Botschaft auf Reisen, ohne zu ahnen, dass viele Jahre später die ganze Welt davon erfahren würde, aber jetzt ist es soweit... die Mathildenhöhe ist Weltkulturerbe.

Bis zur Eröffnung des frisch renovierten Ausstellungsgebäudes muss man sich noch etwas gedulden, aber auf unserer Stadtkrone gibt es so viele prachtvolle Anlagen, Gebäude und Skulpturen, die man jetzt mit dem Titel „Welterbe“, voller Staunen, aus ganz neuen Blickwinkeln bewundern kann. Wer nicht vom Darmstadtium durch die Erich-Ollenhauer-Promenade nach oben spazieren möchte, kann schnell und kostenlos mit dem Shuttlebus dorthin gelangen.

Vor langer Zeit brachte Maarten Schiemer ein kleines Heft heraus, die „Foyernachrichten“. Darin fand man Veranstaltungstermine der Aktion Theaterfoyer, den Spielplan, Galerien und Kleinkunst. Er war als Pförtner am Staatstheater Darmstadt beschäftigt, aber seine eigentliche Passion war Rockmusiker, Bands und Künstler nach Darmstadt zu locken. Schon bald vergrößerte er das Format seines Magazins und gründete vor 40 Jahren die „Kultur Nachrichten“.

Seit dieser Zeit können Sie monatlich eine neue Ausgabe in den Händen halten und sich informieren was die Region kulturell zu bieten hat. Sie finden uns an zahlreichen Auslegestellen oder können sich jedes Heft im Abonnement nach Hause liefern lassen. Im Internet finden Sie uns unter www.kulturnachrichten-darmstadt.de, außerdem können Sie uns auf facebook folgen, wie es unsere 3.500 Follower tun.

Das Staatstheater Darmstadt öffnet nach der Sommerpause wieder seine Innenräume und startet mit zwei Premieren: „Dantons Tod“ im Schauspiel und „La Bohème“ im Musiktheater. Eine weitere Premiere kann man in und vor dem Hutladen „Schmitthut“ im Martinsviertel erleben, das Theaterstück „Aqua Blu“. Die jüdische Gemeinschaft in Deutschland feiert in diesem Jahr ein besonderes Jubiläum, die Stadt Darmstadt beteiligt sich unter dem Motto „100 Tage, 1700 Jahre - Jüdisches Leben in Darmstadt“. Mit zahlreichen vielfältigen Beiträgen und Veranstaltungen soll das jüdische Kulturerbe sichtbar gemacht werden.

Ihr Redaktionsteam der
Kultur Nachrichten Darmstadt



**Aktuelle
Kultur
nachrichten
seit 41
Spielzeiten -
Gratulation!**



40 Jahre Kultur Nachrichten

Ein Grußwort von Oberbürgermeister Jochen Partsch

Als wir vor wenigen Wochen für die Darmstädter Mathildenhöhe den Titel als UNESCO-Weltkulturerbe zuerkannt bekamen, da schloss sich ein Kreis, der im Jahr 1899 seinen Anfang genommen hatte. Dank der genialen Idee seines Großherzogs Ernst-Ludwig zu Beginn eines neuen Jahrhunderts und dem damit verbundenen Aufbruch in die Moderne, in und mit der Künstlerkolonie die kreativen Kräfte des Landes zu bündeln und aus dieser Schaffenskraft zukunftsweisende Impulse zu gewinnen, hat sich Darmstadt als Teil seines innersten Kerns immer wieder darauf berufen können - selbst und gerade nach den Jahren der Nazi-Barbarei und der völligen Zerstörung unserer Stadt. Ein städtischer Slogan hat es damals auf den Punkt gebracht: In Darmstadt leben die Künste.

Wer unsere moderne Wissenschaftsstadt heute erlebt, sieht Kunst und Kultur überall. Gerade durch die Corona-Pandemie ist dieser rote Faden in unserer Stadt besonders sichtbar geworden. Denn aus der Not heraus, haben sich viele Kulturveranstalter- und schaffende in's Freie gewagt – mit viel Zuspruch und noch mehr Erfolg. Gerade im Moment ist die Kunst allgegenwärtig, was mich als Kulturdezernent ganz besonders freut.

Seit 40 Jahren begleiten die Kultur Nachrichten dieses rege und kreative Treiben in unserer Stadt. Sie stellen vor, sortieren, kündigen an, portraituren und werben für die Kultur - viele Darmstädterinnen und Darmstädter sind mit diesem allgegenwärtigen und immer lesenswerten Heft aufgewachsen, das, selbst in den vielen Monaten der Lockdowns, als die Kultur fast darniederlag, immer erschienen ist, unerschütterlich an der Seite der Kulturschaffenden.

Ich freue mich sehr, dass die Kultur Nachrichten seit 40 Jahren der Kultur in unserer Stadt eine Stimme und eine Plattform und den Kulturinteressierten eine lebendige, informative und zuverlässige Informationsquelle bieten und gratuliere Redaktion und Verlag ganz herzlich.

Ihr

Jochen Partsch
Oberbürgermeister

Impressum

Ulrich Diehl Verlag und Medienservice GmbH
Marktplatz 3, 64283 Darmstadt
Tel. 06151 3929811, Fax 06151 3929899

Redaktion:

ViSdP: Ulrich Diehl
redaktion@kulturnachrichten-darmstadt.de

Produktmanagement: Arthur Schönbein

Satz: Arlene Bortoli

Layout: Claus-Jürgen Junglas

Kolumnen:

KulturNotizen – Fabian Lau
Angeschaut – Hans-Werner Mayer
Literaturrezensionen – Gerty Mohr (gy)
GenussNotizen – Michael Ortmanns
GartenKultur – Carola Diehl
Sprachkultur – Stephan Köhnlein

Erscheinungsweise:

Monatlich, Doppelausgabe Juli-August

Abonnement:

11 Ausgaben 24,80 Euro, inkl. Porto und MwSt.

Bestellung an info@udvm.de

Das Abonnement verlängert sich um ein Jahr, wenn 4 Wochen vor Ablauf keine schriftliche Kündigung vorliegt.

Copyright:

Sämtliche Rechte an Titel, Aufmachung, Text, Bildern und Anzeigen, auch für im Kundenauftrag erstellte, vorbehalten. Reproduktion mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung des Herausgebers.

Druck:

Unterleider Medien GmbH
Max-Planck-Straße 16
63322 Rödermark

Verbreitete Auflage:

Über 7.000 Exemplare ausgelegt an 550 Auslagestellen in Darmstadt und Umgebung: Galerien, Theater, Museen, Einzelhandel des gehobenen Bedarfs, Restaurants und Cafés.
und 1.700 Exemplare Lesezirkel

Größere Mengen vorrätig hier:

Darmstadt-Info Luisencenter Darmstadt
Tourist Information Bensheim
Hofgut Reinheim
Umstadtbüro Groß-Umstadt
Verlagssitz Darmstadt, Marktplatz 3,
2. OG

Titelfotos

Arthur Schönbein

Ausgabe Oktoberr 2021

Redaktion: 20. September
Anzeigen: 20. September
erscheint am 28. September

Anzeigenkontakt:

Angelika Giesche
Tel. 06155 8774545, Mob. 0171 2467305
angelika.giesche@udvm.de



Wir seh'n uns!



darmstadt-tourismus.de/wir-sehn-uns

Darmstadt ist...
WISSEN.KULTUR.LEBEN.

Weil wir Darmstadt lieben.
Bis bald bei der KulturKiste
oder in eurer Lieblings-Gastro.

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



„Medienvielfalt ist wichtig“

Helmut Markwort im Interview

Helmut Markwort (Jahrgang 1936) ist gebürtiger Darmstädter und arbeitete für zahlreiche bekannte Medien. Vor allem entwickelte er das Konzept des Magazins „Focus“ mit, dessen Herausgeber er von 1993 bis 2010 war. Bei der Wahl zum Bayerischen Landtag im Oktober 2018 wurde er für die FDP in den Landtag gewählt. Markwort lebt in München, ist Darmstadt aber nach wie vor eng verbunden.

Herr Markwort, wir erleben schon seit vielen Jahren und gerade im Print auf lokaler und regionaler Ebene vielerorts eine Medienkonzentration. Wie beurteilen Sie diese Entwicklungen?

Leider beschreiben Sie die Entwicklung richtig. Überall sinken die Auflagen von Zeitungen und Zeitschriften. Das führt dazu, dass Publikationen zusammengelegt werden. Der Leser hat weniger Auswahl.

Ist Medienvielfalt überhaupt noch wichtig? Wenn ja, wieso? Und dann vor allem: Wie lässt sie sich finanzieren?

Medienvielfalt bleibt wichtig. Leser und Wähler müssen die Möglichkeit haben, sich aus unterschiedlichen Quellen zu informieren. Wo es nur eine Zeitung an einem Ort gibt, müssen die Inhaber garantieren, dass die unterschiedlichen Positionen dargestellt werden.

Print oder Online? Wo liegen aus Ihrer Sicht die Stärken dieser beiden Ausspielkanäle? Können sie sich sinnvoll ergänzen?

Den Wettbewerb Print gegen Online gibt es schon. Onlinemedien sind unschlagbar in ihrer Schnelligkeit. Sie können x-mal am Tag ihre



Foto: Arthur Schönbein

Nachrichten aktualisieren. Printmedien müssen Gründlichkeit und Hintergrundinformation dagegensetzen. Online ist ein Suchmedium, Zeitungen sind ein Findmedium. In guten Printobjekten muss man überraschende Themen finden, nach denen man nicht gesucht hat.

Sie selbst haben mit dem „Darmstädter Tagblatt“ einen Anlauf für mehr Medienvielfalt in Darmstadt unternommen. Wieso haben Sie sich von dem Projekt schließlich verabschiedet?

Die Wiederbelebung des „Darmstädter Tagblatts“ war mir eine Herzensangelegenheit. Ich habe beim Tagblatt meine Laufbahn begonnen, als es in Darmstadt noch zwei Tageszeitungen gab. Bei unserem Experiment habe ich gelernt, dass es meinen 100-prozentigen Einsatz ver-

langt hätte – quasi ein Tag- und Nachtengagement vor Ort. Das konnte ich aus München nicht leisten.

Sie leben in München, das über eine sehr vielfältige Medienlandschaft mit mehreren Tageszeitungen verfügt. Wie informieren Sie sich über regionale Themen in München? Gibt es etwas, das man in Darmstadt mit Blick auf die Medienlandschaft von München lernen kann?

Hier in München habe ich fünf Tageszeitungen zur Auswahl, die mir auch lokale Informationen anbieten. Ich lese sie alle, mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Als Darmstädter Verleger können Sie lernen, dass Leser alles nutzen, was sie interessiert. Das können auch Anzeigen sein.

Stephan Köhnlein



Foto: Arthur Schönbein

Aqua-Blu - Schaufensterbespielung

Was macht ein Haifisch in einem Hutladen? Davon erzählen Rainer Bauer und Carola Kärcher in der humoristischen Schaufensterbespielung. Das Theaterstück „Aqua Blu“ wird in und vor dem Schaufenster von Schmitthut (Darmstadt-Martinsviertel) gespielt.

Mit Schauspiel, Handschattentheater und artistischer Bürokomik erzählen die beiden Darmstädter Künstler:innen eine Realsatire über die Finessen eines Großprojekts. In einer fiktiven Zukunft soll der Hutladen einem kommerziellen Großraum-Aquarium für Unterwasserwelten weichen. Der Umbau ist mit stadtplanerischen Auflagen verbunden. Kein Problem für den Profibürokraten Herbert Faulhaber, der sich um sämtliche Angelegenheiten zu kümmern weiß. Während der Profibürokrat mit Details beschäftigt ist, entwickelt sich im Innenraum ein Eigen-

leben. Im Dunkel des Ladens lässt Carola Kärcher eine filigrane Schatten-Welt entstehen. Fantastische Unterwasserwelten mit bissigen Krebsen, schwebenden Schildkröten und wabernden Quallen lassen die Grenzen zwischen Realität und Fantasie verschwimmen. Mit Einfallsreichtum entsteht ein atmosphärisches Pop-Up-Theater im Darmstädter Martinsviertel.

Schmitthut

Arheilger Str. 58, Darmstadt
Mit Carola Kärcher, Rainer Bauer
Regie: Hans Richter, Barcelona
Dauer: 50 Minuten

Premiere

Mittwoch, 15. September, 20 Uhr

Weitere Termine:

Donnerstag, 16. September, 20 Uhr

Freitag, 17. September, 20 Uhr

Samstag, 18. September, 20 Uhr

Tickets unter:

www.schaufensterbespielung.de



Bitte informieren Sie sich im Vorfeld, ob die Veranstaltungen stattfinden.

Mittwoch, 1. September 2021

Rüsselsheim 16:00 Uhr | Opelvielen Mittwochsführung mit Doris Bender

Darmstadt 18:00 Uhr | Atelier Trautmann Mittwochskultur mit Monika Simoneit „Pointillismus, die Revolution der traditionellen Maltechnik“

Darmstadt 19:30 Uhr | Literaturhaus Lesung des Zentrums für junge Literatur mit Julia Grinberg und Martina Bilke

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Abtown Houzband feat. Ole Peng

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Marian Kleebaum

Donnerstag, 2. September 2021

Aschaffenburg 19:00 Uhr | Colos-Saal Hybridshow mit RPWL (Artrock)

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Krone Youngstars (Jazz, Swing)

Freitag, 3. September 2021

Darmstadt 17:00 Uhr | Kulturwiese Ida-Seele-Weg Figurentheater-tage: Theater Fingerhut „Petterson und Findus“, ab 4 Jahren

Darmstadt 18:00 Uhr | HoffART Theater Straßenfest mit Musik im Hof

Darmstadt 19:00 Uhr | Theater im Pädagog Lesung mit MusikEs „Die Schreiber vom See“

Aschaffenburg 19:00 Uhr | Colos-Saal Hybridshow mit Bounce (Bon Jovi Tribute)

Darmstadt 19:30 Uhr | Atelier Siegele Filme aus dem Wettbewerb der Darmstädter Sezession, Preisverleihung

Darmstadt 20:00 Uhr | Neue Bühne „Der Mieter oder das Geheimnis um Jack The Ripper“

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Götz Alsmann

Darmstadt 20:00 Uhr | AGORA

am Ostbahnhof Laurel's Green (Weltenmusik)

Darmstadt 20:00 Uhr | Kulturwiese Ida-Seele-Weg Figurentheater-tage: Theater Zitadelle „Die Berliner Stadtmusikanten, Teil 1“, ab 5 Jahren

Darmstadt 20:00 Uhr | Bessunger Knabenschule Adjiri Odametey & Band (Afrikanische Weltmusik)

Zwingenberg 20:00 Uhr | Theater Mobile „Ein Sommernachtstraum“ Der Film

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater Richard Martin „Tales & Harp“

Darmstadt 21:40 Uhr | Kulturwiese Ida-Seele-Weg Figurentheater-tage: Figurentheater Cyanacrylat „Kumpels - Den Tod findest du überall“, ab 5 Jahren

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone Ghosttown Company (Irischer Folkrock)

Samstag, 4. September 2021

Darmstadt 11:30 Uhr | Stadtkirche Orgelmatinée mit Hans Kielblock

Darmstadt 15:00 Uhr | Kulturwiese Ida-Seele-Weg Figurentheater-tage: Theater Fingerhut „Petterson und Findus“, ab 4 Jahren

Bensheim-Auerbach 15:00 Uhr | Staatspark Fürstenlager Parkführung „Dorf & Nordhang“

Darmstadt 16:15 Uhr | Kulturwiese Ida-Seele-Weg Figurentheater-tage: Compagnie Minusmal „Nil“, ab 4 Jahren

Rüsselsheim 17:00 Uhr | Opelvielen Architekturführung „Mein Schloss am Main“ mit Doris Bender

Darmstadt 17:30 Uhr | Kulturwiese Ida-Seele-Weg Figurentheater-tage: Theater Bunter Hund „Menschens-kinder“, ab 4 Jahren

Darmstadt 19:00 Uhr | HoffART Theater Götz Widmann „Spaß“

DIE CORONA-CHRONIKEN #15

67 In diesem Sommer war das Timing perfekt. Mit den steigenden Temperaturen zu Beginn schmolzen die Inzidenzen like ice in the sunshine. Als dann im zweistelligen Bereich in den Medien die Nachkommastelle auftauchte - wie bei meinem Navi auf den letzten Kilometern der Zielgeraden, fühlte sich das auch so an: Als wären wir fast am Ziel. Sogar die Querdenker verstummten für eine Zeit, die Situation drohte langweilig zu werden. Gottseidank sind wir dann bei der EM relativ flott rausgeflogen. So konnten wir uns wieder ganz darauf konzentrieren, über „die Jugend“ zu meckern, weil sie ohne Abstand, ohne Maske in den öffentlichen Parks schmuste, statt sich mit uns in den Fussballstadien zu drängeln.

68 Wann hatten wir schon eine solche Zeit, in der unsere Spezies derart seziert und mikroskopiert wurde? Und die Skeptiker proklamierten sogleich, jetzt würden wir an Menschlichkeit verlieren. Zu früh gefreut, wir sind menschlich geblieben, bis heute: Wir lügen uns an und betrügen uns, aus lauter Furcht vor uns selbst; aus Scham vor der eigenen Unzulänglichkeit, die wir hinter den letzten Selfies schon fast vergessen hatten. Wir pfeifen nicht im Wald, wir brüllen Argumente nieder; wir ziehen uns nicht zurück, sondern schlagen die Anderen in die Flucht. Die ganz Verunsicherten teilen sich ihre Welt noch einmal in Gut und Böse, und merken dann doch, dass das Leben keine Gute-Nacht-Geschichte ist. Jeder Eulenspiegel hält den Mund, denn er befürchtet den Shitstorm; indes, wir brauchen ihn nicht zu dieser Zeit, wir alle wissen es besser im Moment. Das schreiben wir ins Netz und fahren dann ins Flutgebiet, um dem Nachbarn die letzten Reste vor der Haustüre weg zu klauen, die das Wasser ihm gelassen hat. Und all die neuen Kanzler kommen auch; sie haben Gummistiefel an, die eigentlich für ihre Vorgär-

ten gedacht waren, und auch ihre Regenjacken sind noch sauber. Es ist Wahlkampf; die Kanzlerin geht, der Mensch bleibt, wie er war. Es gab schon immer den, der das letzte Blatt Toilettenpapier für sich gebraucht hat und dann selbstbewusst seiner Wege ging; und jenen, der die leere Rolle durch eine volle ersetzte. Jetzt gibt es eben zusätzlich noch den, der selbstbewusst seiner Wege geht, und diejenigen, die ausweichen, um sich und ihn zu schützen.

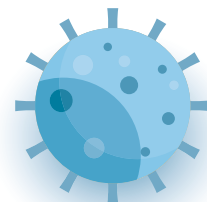
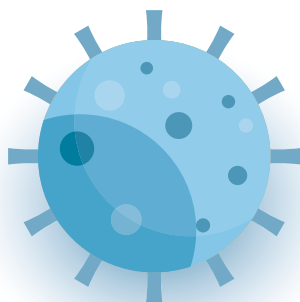
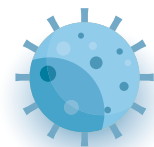
69 Ich hätte gar nicht gedacht, dass Armin Laschet so mutig ist. Alle hoffen auf den Abbau der Bürokratie und er? Stapft wohlgenut und fröhlich durch die weggespülten Dörfer und kündigt an, erstmal ein Gesetz auf den Weg zu bringen. Noch vor der Wahl. Wahrscheinlich hat er deshalb so hinter Steinmeiers Rücken gelacht, als ihm das eingefallen war. Was sollen wir auch mit einem Bundeskanzler, der weiss, was das Volk braucht?

70 Wo bleiben eigentlich die Quer-Lenker? Die sich jetzt mal für diejenigen einsetzen, die partout keinen Führerschein machen wollen. Und deshalb dann nicht Auto fahren dürfen, wie gemein. Wann ist endlich Schluss mit dieser Diskriminierung? Ist das nicht die Führerscheinplicht durch die Hintertür? Wo doch gemeinhin bekannt ist: Es kommen täglich mehr Menschen zu Tode durch Autofahrer mit Führerschein als durch solche ohne Führerschein.

Fabian Lau ist Krankenpfleger, freier Autor und Musiker. Er fuhr auch mal ohne Führerschein, unfallfrei, drei Jahre lang. Weil er ihn schliesslich erst mit Achtzehn machen durfte. (Nicht nachmachen, Kinder!)



Einer gegen Palaver; er schweigt, bis er was zu sagen hat: Fabian Lau.



„GRIMM“

Neues Musical der Kleinen Bühne Bessungen

Nach den bisher erfolgreichen Musical Produktionen von Projekt Jugend und Theater Darmstadt e.V. in der Wagenhalle Griesheim findet nun schon die 7. Musicalproduktion in der Kleinen Bühne Bessungen (Bessunger Straße 88) statt.

„Grimm, die wirklich wahre Geschichte von Rotkäppchen und ihrem Wolf“, ein Musical von Thomas Zaufke und Peter Lund, hat am Samstag, dem 11. September um 19.30 Uhr Premiere.

Weitere Vorstellungen folgen am September und Oktober Wochenenden.

In diesem Musical wird die traditionelle Welt der Grimm'schen Märchen liebevoll auf den Kopf gestellt. In fetzigen Songs und mit spritzigem Humor lernt man ganz

neue Seiten an Rotkäppchen, dem Wolf, den drei Schweinchen & Co. kennen.

Wer ist jetzt gut und wer böse? Und muss man alles glauben, was einem im Märchen erzählt wird?

Der Veranstalter empfiehlt den Musicalbesuch ab dem 16. Lebensjahr.

Die Ausstattung ist von Georg Burger, die Choreographien stammen von Fausto Israel, die Gesamtleitung und Regie hat Matthias Edeling.

Karten gibt es im Darmstadtshop (Luisencenter) und unter:

www.ticket-regional

Weiter Informationen unter:

www.musicals-darmstadt.de

Matthias Edeling



Kleine Reise im HoffART Theater

Das 2 Personen Orchester „kleine Reise“. Oder „Mein lustiger Exfreund und ich“. Katharina Uhland und Florian Thunemann haben alle Formen der Zweisamkeit erlebt. Sie reisen mit zwei Gitarren, zwei Stimmen, einem Megafon und einer Loopstation. Feine Klänge kommen da heraus, so dass man den angehaltenen Atem der Zuschauer noch gut hören kann. Zu-

meist auf Deutsch, manchmal auf Englisch besingen sie die Momente des Lebens, die man lieber vergessen hätte. Und all die anderen auch.

Donnerstag, 9. September, 20 Uhr HoffART Theater

Lauteschlägerstr. 28 a

Tel.: 0 6151 4923014

hoffart@arcor.de

www.hoffart-theater.de

Darmstadt 19:00 Uhr | Theater im Pädagog Thanassis Avlianos (Ethnik Blues)

Aschaffenburg 19:00 Uhr | Colos-Saal Hybridshow mit Depeche Reloaded

Darmstadt 19:30 Uhr | Atelier Siegele Filme aus dem Wettbewerb der Darmstädter Sezession

Darmstadt 20:00 Uhr | Neue Bühne „Der Mieter oder das Geheimnis um Jack The Ripper“

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Götz Alsmann

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater E3 Acoustic Band (Folk, Blues)

Zwingenberg 20:00 Uhr | Theater Mobile Kabbaratz „Ich würde alles für mich tun!“

Darmstadt 21:15 Uhr | Kulturwiese

se Ida-Seele-Weg Figurentheatertage: Theater Zitadelle „Sag mal geht's noch, die Berliner Stadtmusikanten, Teil 2“, ab 5 Jahren

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone Heiner Herchenröder (Eigenes, Cover)

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone pentastone (Metal)

Sonntag, 5. September 2021

Darmstadt 10:00 Uhr | bioversum Jagdschloss Kranichstein Waldabenteuer mit Dabbe Mitmachprogramm für Familien mit Kindern von 4 bis 6 Jahren „Schatzsuche und Rätselspaß rund um den Schlosspark“

Darmstadt 11:00 Uhr | Literaturhaus (3. Stock) Philosophische Matinéen

Rüsselsheim 11:00 Uhr | Opelvillen Sonntagsführung mit Yellah Niehaves

Bensheim 11:00 Uhr | Musiktheater REX Frühschoppen mit der Lindenfelser Trachtenkapelle

Darmstadt 10:00 Uhr | bioversum Jagdschloss Kranichstein Waldabenteuer mit Dabbe Mitmachprogramm für Familien mit Kindern von 4 bis 6 Jahren „Schatzsuche und Rätselspaß rund um den Schlosspark“

Darmstadt 14:00 Uhr | Kulturwiese Ida-Seele-Weg Figurentheatertage: theater to go „Von Rudi, dem Raben...“, ab 3 Jahren

Darmstadt 14:00 Uhr | bioversum Jagdschloss Kranichstein Besucherlabor für Familien mit Kindern von 6 bis 10 Jahren „Verborgene Schönheiten im Pflanzenreich – Moosen und Flechten auf der Spur“

Bensheim-Auerbach 14:00 Uhr | Staatspark Fürstenlager Parkführung „Dorf & Herrenwiese“

Darmstadt 15:00 Uhr | Kulturwiese Ida-Seele-Weg Figurentheatertage: Compagnie Minusmal „Nil“, ab 4 Jahren

Rüsselsheim 15:00 Uhr | Opelvillen Sonntagsführung mit Petra Ott

Darmstadt 15:30 Uhr | bioversum Jagdschloss Kranichstein Besucherlabor für Familien mit Kindern von 6 bis 10 Jahren „Verborgene Schönheiten im Pflanzenreich – Moosen und Flechten auf der Spur“

Darmstadt 16:15 Uhr | Kulturwiese Ida-Seele-Weg Figurentheatertage: crabs & creatures „Spinnlein, Spinnlein an der Wand“, ab 5 Jahren

Darmstadt 16:30 Uhr | Kirche St. Ludwig Orgelwochen: „Im Rausch der Klänge“ mit Markus Eichenlaub

Darmstadt 17:15 Uhr | Kulturwiese Ida-Seele-Weg Figurentheater-

Heute: Das darmstadtium

Seit einigen Jahren steht zwischen Schloss und Hauptgebäude der Technischen Universität ein ziemlich großes Gebäude. An den Anblick haben sich die meisten Menschen mittlerweile gewöhnt. Aber mit dem Namen hakt es ab und an.

Bei „Darmstadion“ ist womöglich der Wunsch Vater der Wortschöpfung. Ein modernes Stadion mitten in der Stadt – das wäre doch was. Ist aber nicht. Ohnehin ist die aktuelle Arena am Böllenfalltor gut aufgehoben. „Darmstadion“ mit langem „a“ ist auch eine beliebte Version. Der Darm in welchem Stadium? Also bitte kein Kopfkino jetzt. Stimmt ohnehin nicht.

Richtig ist darmstadtium – mit kleinem „d“ und kurzem „a“ in der Stadt. Pate war das chemische Element Darmstadtium – kurz ds 110. Entdeckt wurde es 1994 im GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung in Darmstadt. Mit der Wahl des Namens für das Veranstaltungszentrum wird der Bezug zu Wissenschaft, Technik und Stadt betont, heißt es auf der Seite des darmstadtiums. Übrigens: Darmstadt ist die einzige deutsche Stadt, nach der ein Element benannt wurde.

Stephan Köhnlein Das darmstadtium!



Foto: Arthur Schönbein

Stephan Köhnlein ist Wahl-Heiner seit 1998 und eigentlich ganz gut integriert. Nur die Sprache der Einheimischen versetzt ihn bis heute immer wieder aufs Neue ins Wundern, Staunen und Schmunzeln. Seine Fundstücke präsentiert er in dieser Kolumne – natürlich immer mit einem Augenzwinkern.

tage: Marta und Kinder der Wagenplätze Babajaga und Klabautas „Los pepinillos“ mit Akrobatik

Darmstadt 18:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater Lakritz „Moby Dick“, ab 12 Jahren

Darmstadt 18:00 Uhr | Stadtkirche Barrios Guitar Quartett (Klassik)

Darmstadt 19:00 Uhr | Centralstation Lisa Eckhart „Die Vorteile des Lasters“

Darmstadt 19:00 Uhr | Bessunger Knabenschule Johanna Arndt, Anna von Rhoden und Nicolás Miquea (Friedens- und Lebenslieder)

Darmstadt 19:00 Uhr | Goldene Krone Tatort Krone

Darmstadt 19:00 Uhr | Theater im Pädagog Kultur auf'n Hut: Annick Moermann & Wenzel Heldens (franz. Lieder des 20. Jhd.)

Darmstadt 19:30 Uhr | halbNeun Theater Monika Blankenberg „Altern ist nichts für Feiglinge - jung bleiben!“

Darmstadt 19:30 Uhr | Baltenhaus The Bossa Nova Duo (Bossa Nova, Jazz, Tango)

Darmstadt 19:30 Uhr | Atelier Siegele Filme aus dem Partnerwettbewerb der Darmstädter Sezession

Montag, 6. September 2021

Darmstadt 9:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater Lakritz „Moby Dick“, ab 12 Jahren

Darmstadt 11:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater Lakritz „Moby Dick“, ab 12 Jahren

Lorsch 19:30 Uhr | Klosterwiese Sapperlot präsentiert Mundstuhl „Flamongo“

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene

Krone Chris Weule (Songwriter)

Dienstag, 7. September 2021

Lorsch 19:00 Uhr | Klosterwiese Sapperlot präsentiert Gala „Lorscher Abt“

Darmstadt 19:30 Uhr | Centralstation Lesung mit Wolfram Eilenberger „Feuer der Freiheit“

Mittwoch, 8. September 2021

Rüsselsheim 16:00 Uhr | Opelvillen Mittwochsführung mit Doris Bender

Lorsch 19:30 Uhr | Klosterwiese Sapperlot präsentiert Florian Schroeder „Neustart“

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Halfblind Henry

Donnerstag, 9. September 2021

Lorsch 19:30 Uhr | Klosterwiese Sapperlot präsentiert Shantel & Bucovina Club OrKestra

Darmstadt 20:00 Uhr | HoffART Theater 2Personenorchester „Kleine Reise“

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Collos-Saal Hybridshow mit Alte Bekannte (A-capella)

Bensheim 20:30 Uhr | Musiktheater REX Walter Trout (Blues)

Mach's doch wie der Lapping!



Bessunger Buchladen
Klein, fein, gleich nebenan.

Heidelberger Str. 81B • 64285 Darmstadt-Bessungen
Telefon 0 61 51-31 58 71 • www.bessunger-buchladen.de

Die Taglilie

Schwebende Blüte für einen Tag

Aus grasartigem Laub erwachsen kräftige Stiele, sie tragen elegante, fernöstlich anmutende, sternförmige Blüten. Jeder dieser Sterne erblüht in den frühen Morgenstunden und leuchtet bis spät in die Nacht.

Die Taglilie, Hemerocallis, gehört nicht zur Familie der Liliengewächse, wie man vermuten könnte, sondern zur Familie der Grasbaumgewächse. Sie ist ursprünglich in Ostasien beheimatet. Der botanische Name setzt sich aus den griechischen Wörtern „hemera“ (Tag) und „kallos“ (Schönheit) zusammen.



Die schmalblättrige, winterharte Pflanze bildet 30 bis 150 cm hohe, reichverzweigte Stängel, an denen längliche Knospen sitzen. Jede geöffnete Blüte hält nur einen Tag. Allerdings sind die Knospen so zahlreich, dass sich an jedem Tag unzählige neue Blüten öffnen und dadurch insgesamt eine lange Blütezeit entsteht. Der Standort sollte sonnig bis halbschattig sein, je heller die Blütenfarbe umso sonniger der Standort.

Um 1900 begann man in Amerika und Europa Taglilien zu züchten und es fanden sich unzählige Liebhaber dieser besonderen Pflanze. Inzwischen gibt es über 50.000 Sorten und es werden jährlich mehr. Die teilweise duftenden Blüten sind einfarbig oder mehrfarbig, gefüllt, schalen- oder spinnenförmig, in Gelb, Orange und Rottönen, Violett, Weiß bis fast Schwarz. In China werden Taglilien auch als Lebensmittel und Arzneipflanzen



angebaut. Die Knospen können roh im Salat gegessen werden, in Öl eingelegt oder gekocht und frittiert werden. Die Blüten kann man füllen oder kandieren, oder Sirup daraus kochen. Die Wurzeln finden Verwendung in der Chinesischen Medizin. Aus den Laubblättern lassen sich Sandalen flechten oder Dächer decken. Schon um 500 vor Christus entstand dort dieses Gedicht:

*„O mein Bruder,
du musst von hinnen
als ein Krieger unseres Königs.
Standhaft schütz' die Krone.
Wie die Taglilie hinter jenem Baum,
bewahre mich vor Kümmernis.“*

Die prachtvolle Pflanze ist besonders pflegeleicht, der bedeutende Staudenzüchter Karl Foerster nannte die Taglilie „die Blume des intelligenten Faulen“.

Text/Fotos: Carola Diehl

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Krone Youngstars (Jazz, Swing)

Freitag, 10. September 2021

Zwingenberg 17:00 Uhr | Theater Mobile Café del Mundo (Flamenco)

Darmstadt 18:00 Uhr | Literaturhaus Kulturfest mit Musik, Tanz und Kunst

Darmstadt 19:30 Uhr | Atelier Siegele Filme aus dem Wettbewerb der Darmstädter Sezession

Lorsch 19:30 Uhr | Klosterwiese Sapperlot Sommerfest Dreiviertelblut (Folklorefreie Volksmusik)

Darmstadt 20:00 Uhr | Neue Bühne „Der Mieter oder das Geheimnis um Jack The Ripper“

Darmstadt 20:00 Uhr | Goldene Krone Das mit den Blumen tut mir leid (deutsche Pop-, Rock-Chansons)

Darmstadt 20:00 Uhr | Bessunger Knabenschule Manfred Bründls Sadaqa (Syrische Musik)

Zwingenberg 20:00 Uhr | Theater Mobile Café del Mundo (Flamenco)

Rödermark 20:00 Uhr | Dinjerhof, Pfarrgasse 7-9 Alternatives Zentrum Rödermark präsentiert: Stout (Mighty Folk)

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Hybridshow mit CCR Revival Band

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater Bembers „An der Spitze der Nahrungskette“

Samstag, 11. September 2021

Darmstadt 15:00 Uhr | Staatspark Fürstenlager Parkführung „Dorf & Südhang“

Darmstadt 19:00 Uhr | Theater im Pädagog White Nights (Rock, Pop)

Darmstadt 19:30 Uhr | Kleine Bühne Bessungen „Grimm“ das Musical

Darmstadt 19:30 Uhr | Atelier Siegele Filme aus dem Wettbewerb der Darmstädter Sezession

Lorsch 19:30 Uhr | Klosterwiese Sapperlot präsentiert „10 Jahre Poetry-slam Bergstraße“

Darmstadt 20:00 Uhr | Neue Bühne „Der Mieter oder das Geheimnis um Jack The Ripper“

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus Impro-Theater: Alles auf Anfang trifft Restrisiko, ab 14 Jahren

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Hybridshow mit Bosstime (Bruce Springsteen Tribute)

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater Igles (Eagles Tribut)

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone Tucson Arizona Kings (Country Trash)

Sonntag, 12. September 2021

Darmstadt 10:00 Uhr | bioversum Jagdschloss Kranichstein Waldabenteuer mit Dabbe Mitmachprogramm für Familien mit Kindern von 4 bis 6 Jahren „Farbenpracht im Wald und auf der Wiese“

Myanmar gelackt

Dr. Georg-Rüdiger Traud hat in seiner 20-jährigen Reiseerfahrung durch ganz Myanmar, das er jährlich mehrmals durchforscht, eine weltweit wohl einzigartige Sammlung birmesischer Lackobjekte zusammengetragen.

Diese sind in seinem Darmstädter Wohnsitz auf 4 Etagen anschaulich präsentiert, nach Jahrhunderten und Meistern. Damit nicht genug, hat er sich der Mühe unterzogen, ein außergewöhnliches Nachschlagewerk mit vielfältigen Erklärungen und erläuterndem Bildmaterial, zu erstellen.

Dr. Traud hat bei seinen Streifzügen durch das Land alle einschlägigen Plätze und Lackwarencenter besucht. Dabei hat er sich mit verschiedenen noch lebenden Lackmeistern, die die alten handwerklichen Traditionen weiterführen und erhalten, auseinandergesetzt, um jedmögliche Techniken zu erforschen, zu begreifen und für die westliche Welt zu dokumentieren. Die gesamte Sammlung wird von seinem Sohn Alexander mitgetragen. Er hat sie auch katalogisiert.

Das Baumharz der Ostasiatischen „Lackbäume“ trägt den Namen Gluta usitata, wobei es japanischen, vietnamesische und birmesische „Lackbäume“ gibt.

Die Lackobjekte sind vorwiegend diverse Gebrauchsgegenstände aller Art, Schmuckkästchen und allerlei Tiere, wobei die Beteldosen eine große Rolle spielen; bei den Tieren die Eule.

Das Blatt eines Betelbaumes, in das man Kalk sowie zerleinerte Arekanüsse wickelt, gemischt mit verschiedenen Gewürzen, dient den Einheimischen als leichtes Aufputzmittel und Appetitzügler.

Die Eule wird, stets als Paar, als Glücksbringer gehandelt, beliebt bei Geschäftseröffnungen oder zu Hochzeiten. Ein geschnitztes Eulenpaar soll ewige Treue symbolisieren.

Dr. Traud ist durchaus bereit, seine außergewöhnliche, einzigartige Sammlung als Leihgabe europäischer Museen zur Verfügung zu stellen.

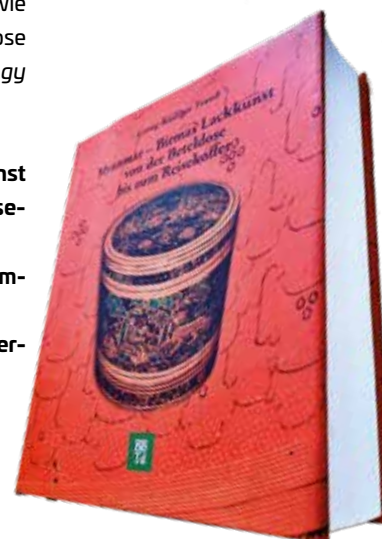
Das Kompendium, ein Buch mit 864 Seiten, 327 Zeichnungen und 1402 Farbfotografien, enthält zu-



sätzlich ein einmeter langes Leporello, das den Deckelrand sowie den Bodenrand einer Beteldose zeigt. gy

Dr. Georg-Rüdiger Traud
Myanmar – Birmas Lackkunst von der Beteldose bis zum Reisekoffer

Leinen, gebunden, mit Schutzumschlag, durchgehend vierfarbig
Preis 265,- Euro + 10,- Euro Versand
ISBN: 978-3-00-053881-0
BBTd Verlag
Im Emser 75
64287 Darmstadt
Tel. 06151 714263



Rüsselsheim 11:00 Uhr | Opelvillen Sonntagsführung mit Barbara Rubert

Darmstadt 12:00 Uhr | bioversum Jagdschloss Kranichstein Waldabenteuer mit Dabbe Mitmachprogramm für Familien mit Kindern von 4 bis 6 Jahren „Farbenpracht im Wald und auf der Wiese“

Darmstadt 14:00 Uhr | Staatspark Fürstenlager Parkführung „Dorf & Brunnen“

Rüsselsheim 15:00 Uhr | Opelvillen Sonntagsführung mit Barbara Rubert

Darmstadt 16:30 Uhr | Kirche St. Ludwig Orgelwochen: „Die Orgel als Orchester“ mit Jorin Sandau

Darmstadt 18:00 Uhr | Stadtkirche Chorkonzert Wendezeit

Darmstadt 19:00 Uhr | Goldene Krone Tatort Krone

Lorsch 19:00 Uhr | Klosterwiese Sapperlot präsentiert Masaa (Ethno-Jazz)

Darmstadt 19:30 Uhr | halbNeun Theater Kabbaratz „Ich würde alles für mich tun!“

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Lesung mit Steffen Möller „Weronika, dein Mann ist da!“

Montag, 13. September 2021

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Sascha Ring aka Apparat (Avantgarde, Clubmusik, Pop)

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone She Owl (Indie)

Dienstag, 14. September 2021

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Krone Old Stars Orchestra (Jazz, Evergreens)

Mittwoch, 15. September 2021

Rüsselsheim 16:00 Uhr | Opelvillen Mittwochsführung mit Doris Bender

Darmstadt 19:00 Uhr | Literaturhaus Bildvortrag der Deutsch-Indischen Gesellschaft mit Klaus Wolff „Kolkata – eine Großstadt abseits der üblichen

Touristenwege“

Darmstadt 19:30 Uhr | Centralstation Lesung mit Johan Scheerer „Unheimlich Nah“

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Padraig McManamon (Rock-Cover, Eigenes)

Donnerstag, 16. September 2021

Darmstadt 19:00 Uhr | Theater Moller Haus Vortrag „Trauern im digitalen Raum“ mit Silke Szymura, ab 16 Jahren

Darmstadt 19:00 Uhr | Literaturhaus „Esenbaum, dein Laub blickt weiß ins Dunkel. Meiner Mutter Haar ward nimmer weiß“ Erinnerung an Paul Celan, Vortrag von Karlheinz Müller und Horst Schäfer



ENTEGA Vereinsaktion startet wieder

Beitrag zum Klimaschutz steht erneut im Vordergrund

Der Ökoenergieversorger ENTEGA unterstützt mit seinem Online-Wettbewerb wieder Vereine aus der Region. Unter dem Motto „Stark im Verein, stark fürs Klima“ steht in diesem Jahr erneut der aktive Beitrag der Vereine zum Klimaschutz im Vordergrund. Mitmachen können eingetragene Vereine aus allen Bereichen, wie zum Beispiel Sport, Kultur, Kunst, Umwelt, Soziales und Wissenschaft. Auf entega.de/vereinsaktion kann dann abgestimmt werden, welche Projekte von ENTEGA gefördert werden.

Damit Chancengleichheit besteht, wird der Wettbewerb wieder in die sechs Regionen Bergstraße, Darmstadt, Mainz, Odenwald, Rheinhessen und Ried unterteilt, wobei in jeder Region fünf Gewinner ermittelt werden. Diese erhalten gestaffelt einen Betrag von bis zu 2.000 Euro für ihr eingereichtes Klimaprojekt. Nach Unternehmensangaben hat der Wettbewerb insgesamt ein Gesamtvolumen von 34.500 Euro. „Der Wettbewerb richtet sich an Vereine, die sich mit einem laufen-

den oder für 2022 geplanten Projekt bewerben. Wichtig dabei ist, dass es einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz leistet. Damit wollen wir erneut betonen, wie wesentlich uns dieses Thema als nachhaltiges Unternehmen ist. Die Projekte können aus den Bereichen des Klima- und Umweltschutzes, der Bildung und Vermittlung von Klima- und Umweltschutz sowie des Recyclings und der Ressourceneinsparung stammen. Und wie gehabt sind von Musikvereinen über Kar-



nevals- oder Sportvereinen bis hin zu Bildungs- und Integrationsprojekten alle wieder herzlich eingeladen, uns sein Klimaprojekt zu präsentieren“, sagt Thomas Schmidt, Geschäftsführer der ENTEGA. Die Projekte können ab sofort (18. August) eingereicht werden. Ab dem 26. Oktober kann dann darüber abgestimmt werden. Vom 16. bis 18. November wird über die bis

dahin Bestplatzierten in einem gesonderten Finale abgestimmt. Die Gewinner werden dann am 23. November bekannt gegeben.

Weitere Einzelheiten zu den Teilnahmebedingungen und zum genauen Ablauf der Vereinsaktion können Interessierte unter entega.de/vereinsaktion abrufen.

ac

Darmstadt 19:30 Uhr | Valentin-Degen-Saal oder Kirche St. Ludwig

„La Divina Comedia“ Einführungsabend zur Orgelnacht mit Musik, Lesung und Erläuterungen

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Hans-Joachim heist „Noch'n Gedicht“

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater Werner Koczwaro „Am achten Tag schuf Gott den Rechtsanwalt“

Freitag, 17. September 2021

Darmstadt 19:00 Uhr | Kirche St. Ludwig Orgelnacht „Dante“ - Lesung „La Divina Comedia“ mit Orgelmusik

Aschaffenburg 19:00 Uhr | Colos-Saal Hybridshow mit Philipp Fankhauser (Blues)

Darmstadt 19:30 Uhr | Stadtkirche Live!Jazz mit Markus Stockhaus

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Pit Hartling „Pit Hartling wirkt Wunder“

Darmstadt 20:00 Uhr | AGORA am Ostbahnhof AGORA Aberta #9 Offene Bühne

Zwingenberg 20:00 Uhr | Theater

ter Mobile Lonely Hearts Club Band & Volker Rebell

Rödermark 20:00 Uhr | Dinjehof, Pfarrgasse 7-9 Alternatives Zentrum Rödermark präsentiert: Bernd Lafrenz „Romeo & Julia“

Darmstadt 20:30 Uhr | Kirche St. Ludwig Orgelnacht „Dante“ - Stummfilm „L'Inferno“ mit Orgelimprovisation

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater Jens Neutag „Allein – ein Gruppenerlebnis“

Bensheim 20:30 Uhr | Musiktheater REX Living Theory (Linkin Park Tribute)

Darmstadt 22:00 Uhr | Kirche St. Ludwig Orgelnacht „Dante“ - Orgelkonzert „Après une lecture du Dante“

Samstag, 18. September 2021

DA-Eberstadt 15:00 Uhr | Ernst-Ludwig-Saal 40. Dotter-Konzert: Franz Schubert

Bensheim-Auerbach 15:00 Uhr | Staatspark Fürstenlager Parkführung „Dorf & Nordhang“

Darmstadt 19:30 Uhr | Kleine Bühne Bessungen „Grimm“ das Musical

Darmstadt 19:30 Uhr | Stadtkirche Live!Jazz mit dem Tobias Weindorf Trio

Darmstadt 20:00 Uhr | Neue Bühne „Der Mieter oder das Geheimnis um Jack The Ripper“

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Voxid (A-capella)

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater Curioso „Das kunstseidene Mädchen“, ab 16 Jahren

Darmstadt 20:00 Uhr | Bessunger Knabenschule Kick La Luna (female world music)

Darmstadt 20:00 Uhr | AGORA am Ostbahnhof The Bossa Nova Duo (Bossa Nova, Jazz, Tango)

Weiterstadt 20:00 Uhr | Kulturbahnhof Thunder/Bells (AC/DC Tribut)

Zwingenberg 20:00 Uhr | Theater Mobile Martin Zingsheim „aber bitte mit ohne“

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater Sia Korthaus „Im Kreis der Bekloppten“

Sonntag, 19. September 2021

Darmstadt 10:00 Uhr | biover-

sum Jagdschloss Kranichstein Waldabenteuer mit Dabbe Mitmachprogramm für Familien mit Kindern von 4 bis 6 Jahren „Farbenpracht im Wald und auf der Wiese“

Darmstadt 11:00 Uhr | Literaturhaus Philosophische Matinée

Rüsselsheim 11:00 Uhr | Opelvillen Sonntagsführung mit Miriam Keller

Darmstadt 11:30 Uhr | Kirche St. Ludwig Orgelwochen: Orgelführung für Kinder

Darmstadt 10:00 Uhr | bioversum Jagdschloss Kranichstein Waldabenteuer mit Dabbe Mitmachprogramm für Familien mit Kindern von 4 bis 6 Jahren „Farbenpracht im Wald und auf der Wiese“

Darmstadt 14:00 Uhr | bioversum Jagdschloss Kranichstein Besucherlabor für Familien mit Kindern von 6 bis 10 Jahren „Goldrute, Beifuß und Co. – Was von ganz alleine auf Baustellen und anderen Brachen wächst“

Bensheim-Auerbach 14:00 Uhr | Staatspark Fürstenlager Parkführung „Dorf & Herrenwiese“

Rüsselsheim 15:00 Uhr | Opelvillen Sonntagsführung mit Yella Niehaves

ALLES
80ER!

RADIO
HAR
MO
NY FM

Kultur auf n' Hut

Konzerte im TiP

Micha Stöcker und Micha Novalis Lang „White Nights“

Im Mittelpunkt des etwa zwei-stündigen Konzerts wird ein stimmungsvoller und abwechslungsreicher Mix aus aktuellen Eigenkompositionen sowie Co-versongs aus den 1980er- und 1990er-Charts stehen. Wer Micha Lang und Micha Stöcker schon einmal live erlebt hat, der weiß: Langweilig wird es an diesem August-Abend bestimmt nicht!

Die beiden waren übrigens viele Jahre die kreativen Köpfe der Kultband Crazy 'bout Kinski. White Nights sind ein besonderes Gesangs- und Gitarrenduo, das sich in der intimen Welt der Kleinkunsthöhlen, Pubs und Wohnzimmerkonzerte am wohlsten fühlt.

Mit einer fein abgestimmten Auswahl anspruchsvoller Musikstücke aus der Zeit der gemeinsamen Poprock-Band Crazy 'bout Kinski sowie einigen Coversongs von Titeln aus den 1980/90er Jahren (Simple Minds, Tears for Fears, Seal, u.a.) gelingt es den beiden Michas mit



White Nights im TiP

Foto: Reiner Leichtein, Leicht-Werk, Darmstadt

zwei Stimmen sowie E- und Akustikgitarren, einen atmosphärischen Klangraum zu kreieren, der die Zuhörer träumen, mitkatschen und schweben lässt.

Samstag, 11. September, 19 Uhr

„Sudden Orchestra“

Sudden orchestra – ein immer größer werdendes Free-Jazz-Kollektiv, das sich unberechenbaren und elektrisierenden Kreationen widmet. Geboren aus dem tiefen

Wunsch heraus, ekstatischen und mehrdimensionalen Sound/Musik/Improvisation/Erfahrung/Reise und Abenteuer zu generieren. Geerdet in der explosiven Vielfalt elektrischer Extreme. Unersättlich hungrig nach der freiheitsmotivierten Interaktion untereinander und mit dem Publikum. Erforschen, experimentieren und ausdrücken in, mit und durch eine bewusste, wache und lebendige Kommunikation mit einem sich ständig verändernden Tanz der Lebensenergie. Die Freiheit des Unendlichen in dieser endlichen Realität verkörpern, manifestieren und materialisieren. Mit jedem Atemzug, mit jeder Bewegung, mit jedem Laut, was zur Erweiterung des kollektiven Bewusstseins beiträgt. Orchestrierung der unendlichen Sehnsucht nach der plötzlichen Verbindung.

Sonntag, 12. September, 19 Uhr

Kultur auf n' Hut

Theater im Pädagog

Pädagogstraße 5, Darmstadt
Eintritt frei/Spenden erbeten

Darmstadt 15:30 Uhr | bioversum
Jagdschloss Kranichstein Besucherlabor für Familien mit Kindern von 6 bis 10 Jahren „Goldrute, Beifuß und Co. – Was von ganz alleine auf Baustellen und anderen Brachen wächst“

Darmstadt 16:00 Uhr | Kleine
Bühne Bessungen „Grimm“ das Musical

Darmstadt 18:00 Uhr | Neue
Bühne „Der Mieter oder das Geheimnis um Jack The Ripper“

Darmstadt 18:00 Uhr | Theater
Moller Haus Theater Curioso „Das kunstseidene Mädchen“, ab 16 Jahren

Rüsselsheim 19:00 Uhr | Theater
Großes Haus Maybebop (deutscher A-cappella-Pop)

Darmstadt 19:30 Uhr | halbNeun
Theater Lydie Auvray Trio (Akkordeon)

Montag, 20. September 2021

Darmstadt 19:00 Uhr | Literatur-

haus Lesung mit Eva Weissweiler und Sonja Kargel „Lady Liberty? Das Leben der jüngsten Marx-Tochter Eleanor“

Darmstadt 19:30 Uhr | Stadtkirche Live!Jazz mit Sebastian Sternal

Dienstag, 21. September 2021

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Lesung mit Paulina Stulin „Bei mir zuhause“

Mittwoch, 22. September 2021

Rüsselsheim 16:00 Uhr | Opelvielen Mittwochsführung mit Doris Bender

Rüsselsheim 20:00 Uhr | Theater
Foyer Jazzfabrik mit dem Philip Zoubek Trio

Darmstadt 20:00 Uhr | Galerie
Netuschil Jazz-Trio Jünemann/Cetto/Partheil

Donnerstag, 23. September 2021

Rüsselsheim 19:00 Uhr | Theater

Großes Haus Masurs Varietéspektakel

Rödermark 20:00 Uhr | Kultur-
halle Alternatives Zentrum Rödermark präsentiert: Urban Priol „Im Fluss“

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun
Theater Leipziger Pfeffermühle „Ach wie gut, dass niemand weiß...“

Freitag, 24. September 2021

Darmstadt 16:00 Uhr | Atelier
Trautmann Lesung mit Monika Simoneit „Zum September 1913 - ein Monat voller Dramatik oder zum Verlieben?“

Aschaffenburg 19:00 Uhr | Colos-Saal Hybridshow mit Coversnake (Rock-Tribute)

Darmstadt 19:30 Uhr | Stadtkirche Live!Jazz mit Ulf Kleiner & Sebastian Merk

Darmstadt 20:00 Uhr | HoffART
Theater Klaus der Geiger & Marius Peters (Geige trifft Gitarre)

Darmstadt 20:00 Uhr | Neue
Bühne „Der Mieter oder das Geheimnis um Jack The Ripper“

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater
Moller Haus Theater Curioso „Chaim & Adolf“, ab 16 Jahren

Rüsselsheim 20:00 Uhr | Theater
Großes Haus Viva Voce (A-cappella)

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun
Theater Tobias Mann „Mann gegen Mann“

Darmstadt 20:30 Uhr | Centralstation FAUN (Mittelalterliche und moderne Musik)

Lorsch 20:30 Uhr | Theater
Sapperlot „Comedy Royal“ Michael Eller und seine Gäste Götz Frittrang, Martin Sierp & Thomas Kornmaier

Samstag, 25. September 2021

Darmstadt 11:00 Uhr | Centralstation Kinderbuchkino mit Wenke

Uli Partheil-Trio

Konzert in der Galerie Netuschil

REFLECTIONS 2020 heißt das neue Programm, das der Pianist Uli Partheil im vergangenen Jahr geschrieben hat und das am Donnerstag, 23. September 2021 um 20 Uhr in der Galerie Netuschil vorgestellt wird.

Die Stücke entstanden in der besonderen, aktuellen Situation, in der es heißt, sich in der Zurückgezogenheit, unaufgeregt und entspannt, Kreativität zu bewahren. Ein positiver Aspekt des Corona-Jahres 2020, wie es Uli Partheil formuliert, war es: Zur Ruhe zu kommen, auf sich selbst zurückgeworfen, darüber zu reflektieren, was in der eigenen Musik wirklich wichtig ist. Das Programm, das in Duo- und Trio-Besetzung gespielt wird, offenbart in einer reichen Instrumentierung eine Palette vielschichtiger Klangfarben. Ulli Jünemann (Altsaxophon) und Uli Part-

heil (Piano) kennen sich seit vielen Jahren, unter anderem durch die Zusammenarbeit mit dem vor einem Jahr verstorbenen Bassisten Jürgen Wuchner. Zusammen mit Ralf Cetto (Bass) ist nun ein neues Trio entstanden.

Im März 2021 wurde das Programm aufgenommen, die LP (300 Stück Vinyl!) wird nun erscheinen und in dem Konzert in der Galerie Netuschil vorgestellt. Auf der LP ist bei einigen Stücken die brasilianische Schlagzeugerin und Percussionistin Angela Frontera mit dabei. Wie die Galerie Netuschil mitteilt, gelten die aktuellen Corona-Hygiene-Bedingungen. Es wird um vorherige Anmeldung gebeten!

**Galerie Netuschil
Schleiermacherstraße 8
Donnerstag, 23. September, 20 Uhr
Der Eintritt für die Veranstaltung kostet 12 Euro.**



Ulli Jünemann, Uli Partheil und Ralf Cetto (v.l.n.r.).

Foto: Uli Partheil

Heuts „Benja & Wuse. Essensretter auf großer Mission“, ab 5 Jahren

Bensheim-Auerbach 15:00 Uhr | Staatspark Fürstenlager Parkführung „Dorf & Südhang“

Darmstadt 18:00 Uhr | Stadtkirche Chorkonzert Urlicht

Darmstadt 18:00 Uhr | Stadtkirchplatz Indian Summer

Darmstadt 19:00 Uhr | Centralstation anders (A-capella)

Darmstadt 20:00 Uhr | Neue Bühne „Der Mieter oder das Geheimnis um Jack The Ripper“

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater Curioso „Chaim & Adolf“, ab 16 Jahren

Zwingenberg 20:00 Uhr | Theater Mobile „Heartbreak Inn“

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater Tobi Mann „Mann gegen Mann“

Bensheim 20:30 Uhr | Musiktheater REX CCR-Revival Band

Lorsch 20:30 Uhr | Theater Saperlot Simon & Jan „Alles wird gut“

Sonntag, 26. September 2021

Darmstadt 10:00 Uhr | bioversum Jagdschloss Kranichstein Waldabenteuer mit Dabbe Mitmachprogramm für Familien mit Kindern von 4 bis 6 Jahren „Das Geheimnis der Verstecker- und Entdeckerfarben“

Rüsselsheim 11:00 Uhr | Opelvillen Sonntagsführung mit Petra Ott

Darmstadt 12:00 Uhr | bioversum Jagdschloss Kranichstein Waldabenteuer mit Dabbe Mitmachprogramm für Familien mit Kindern von 4 bis 6 Jahren „Das Geheimnis der Verstecker- und Entdeckerfarben“

Darmstadt 14:00 Uhr | bioversum Jagdschloss Kranichstein Besucherlabor für Familien mit Kindern von 6

bis 10 Jahren „Ran an die Schnitzmesser – Wir schnitzen kleine Kunstwerke aus Rinde“

Bensheim-Auerbach 14:00 Uhr | Staatspark Fürstenlager Botanische Führung

Rüsselsheim 15:00 Uhr | Opelvillen Sonntagsführung mit Miriam Keller

Rüsselsheim 15:00 Uhr | Theater Großes Haus Musical „Ritter Rost“, ab 6 Jahren

Darmstadt 11:30 Uhr | bioversum Jagdschloss Kranichstein Besucherlabor für Familien mit Kindern von 6 bis 10 Jahren „Ran an die Schnitzmesser – Wir schnitzen kleine Kunstwerke aus Rinde“

Darmstadt 17:00 Uhr | Bessunger Knabenschule balafon d'Afrique (Traditionelle Westafrikanische Musik)

Darmstadt 18:00 Uhr | Literaturhaus Philosophischer Salon mit Dr.

Heidemarie Bennent-Vahle

Darmstadt 18:00 Uhr | Stadtkirche Chorkonzert Urlicht

Zwingenberg 18:00 Uhr | Theater Mobile Dillmann/Kaufhold (Chanson)

Darmstadt 19:30 Uhr | Stadtkirche Live! Jazz mit Klangkraft feat. Heinz-Dieter Sauerborn

Darmstadt 19:30 Uhr | halbNeun Theater Die hessisch Dreidabbischkeit „Aus'm Takt“

Darmstadt 20:00 Uhr | AGORA am Ostbahnhof Sedaa (Orientalisch-mongolisch)

Darmstadt 20:00 Uhr | Literaturhaus Abschlusskonzert des 26. Internationalen Meisterkurses für Pianisten

Darmstadt 20:15 Uhr | Jugendhof Bessunger Forst Gute Stube präsentiert Sterzinger (Singer-Songwriter mit Akkordeon)

Balafon d'Afrique

Traditionelles westafrikanisches Konzert in der Knabenschule

Die Musik der Meister-Balafonisten Ibrahima Diabate, Massa Djembele, Siriki Coulibaly, Dou-bassin Sanogo und des Tänzers Cheick Bamogo werden die Herzen ihrer Zuhörer und Zuschauer erobern, denn ihre Musik entspringt der spirituellen Kraft der Wurzeln der westafrikanischen Lebensfreude.

Das Balafon stammt aus Westafrika und entspricht seinem Aufbau dem Xylophon, seine Klangkörper bestehen jedoch aus hartem Holz und der Ton wird durch Kalebassen (Kürbisse) verstärkt. Das älteste Instrument ist mehr als 800 Jahre alt. In Westafrika wird das Balafon auf allen Festen und in den „maisons des dolo“, wo das einheimische Hirsebier gebraut und getrunken wird, gespielt.

Mit seinen lebhaften Klängen stellt das Balafon einen musikalischen spannenden Kontrast zu den Trommeln her und sorgt für

eine fröhliche und stimmungsvolle Atmosphäre. Gerne wird dazu getanzt und gesungen. Durch das Balafon werden die Geschichten Afrikas erzählt, daher dürfen nur ausgewählte Musiker und Geschichtenerzähler, die Griots oder Jolies, diese Musikinstrumente spielen. Zur Einstimmung auf diese besondere Konzertatmosphäre und den außergewöhnlichen Rhythmen ist eine kleine Tanzanleitung geplant. Für den Gaumen gibt es westafrikanische Spezialitäten zum Probieren.

Kulturzentrum Bessunger Knabenschule

Sonntag, 26. September, 17.00 Uhr

Am 25. und 26. September sind Tanzworkshops geplant.

**Infos über karin-ewald@gmx.de
Eintritt 15,- / erm. 12,- Euro**

Balafon



Montag, 27. September 2021

Rüsselsheim 10:00 Uhr | Theater
Großes Haus Musical „Ritter Rost“, ab 6 Jahren

Darmstadt 19:00 Uhr | Literaturhaus Lesung mit Annette Seemann „Viva la vida! - Frieda Kahlo“

Darmstadt 19:30 Uhr | Centralstation „Banken, Bembel und Banditen“ Krimiabend Michael Kibler und Eric Barnett

Darmstadt 19:30 Uhr | Stadtkirche Lesung mit Martin Mosebach „Krass“, Moderation Martin Maria Schwarz

Dienstag, 28. September 2021

Darmstadt 9:00 Uhr | Theater
Moller Haus Theater Lakritz „Moby Dick“, ab 12 Jahren

Rüsselsheim 10:00 Uhr | Theater
Großes Haus Musical „Ritter Rost“, ab 6 Jahren

Darmstadt 11:00 Uhr | Theater
Moller Haus Theater Lakritz „Moby Dick“, ab 12 Jahren

Darmstadt 19:30 Uhr | Stadtkirche Live!Jazz mit dem Lorenz Kellhuber Trio

Lorsch 20:00 Uhr | Theater
Sapperlot Kultursalon Offene Bühne, Moderation Daniel Helfrich

Gute Stube im Forst

Draußen ist das neue Drinnen

Nach langer Zeit eine Stuben-Veranstaltung, wenn auch anders(wo) als sonst.

Stefan Sterzinger, sowas von aus Wien mit seiner „Indie and Elsewhere Viennese World Musik“. Am 26. September zu sehen solo im Jugendhof Bessunger Forst, Aschaffener Straße 183-187, im Wald zwischen Darmstadt und Roßdorf. Los geht's wie immer um 20.15 Uhr nach der Tagesschau. Am besten Anreisen per Pedale oder mit einem der vielen Landkreis-Busse, die direkt vor der Forst-Pforte halten. Auto-Parkplätze sind sehr begrenzt.

Auch sonst ruht das Team der Guten Stube nicht und veranstaltet

mit vereinzelt Künstler in diesem idyllischen Outdoor-Paradies im Wald Konzerte. So wird im Rahmen des Forst-Love-Cafés am 19. September The Black Elephant Band aus Nürnberg aufspielen, die uns schon bei unserem Forst-Festival vor drei Jahren mit seinem Angry Antifolk beehrte. Und am 23. November werden dort unsere kanadischen Freunde von The Burning Hell vorbeischnellen auf ihrer Europatour.

Alle und mehr Termine dann auch auf der Homepage des www.jugendhof.org (unter Veranstaltungen).

Mittwoch, 29. September 2021

Rüsselsheim 10:00 Uhr | Theater
Großes Haus Musical „Ritter Rost“, ab 6 Jahren

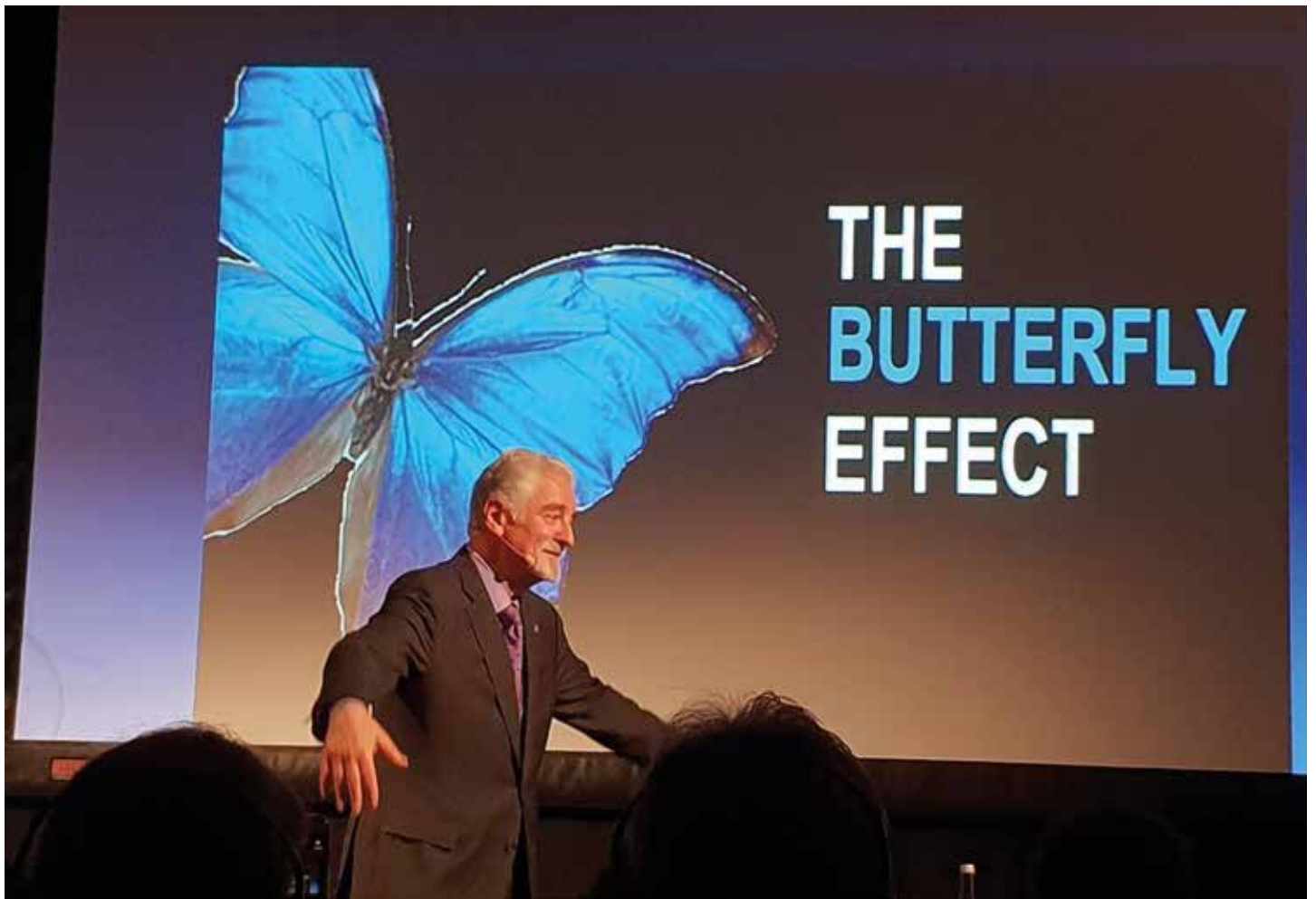
Rüsselsheim 16:00 Uhr | Opelvielen Mittwochsführung mit Doris Bender

Bensheim 20:30 Uhr | Musiktheater REX Y & T (Hard Rock)

Donnerstag, 30. September 2021

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Lese-Show mit Christoph Dallach & Andreas Dorau „Future Sounds“





BNI Gründer Dr. Ivan Misner beim Vortrag in Iffezheim / Baden-Baden

BNI Bühner Chapter

„Wer gibt, gewinnt“ – Mehr Umsatz durch neue Kontakte und Geschäftsempfehlungen

Es war der Amerikaner Dr. Ivan Misner, der 1985 die Idee hatte, dass es die Empfehlungen für andere sind, die einen dazu verhelfen, dass man selbst zu besseren Geschäften kommt.

Aus dieser Idee wurde ein zuerst in den USA entstandenes und in englischsprachigen Ländern mit Erfolg etabliertes System, welches 2005 auch in Deutschland seinen Siegeszug beginnen sollte.

Es ist der „Butterfly effect“ (Schmetterlingseffekt), der die Faszination ausmacht. Dieser Begriff aus der Chaostheorie steht für die Überlegung, dass selbst kleinste Einflüsse ungeahnte und unberechenbare Folgen haben können, so dass etwa der Flügelschlag eines Schmetterlings als Ursache für einen Wirbelsturm auf der anderen Seite der Erde in Frage kommt. Der Flügelschlag eines

Unternehmers kann Großes bewirken. Spannend und faszinierend zugleich nahm der BNI Gründer Dr. Ivan Misner die in der Galopprennbahn Iffezheim/ Baden-Baden anwesenden Gäste in seinen Bann. Ein Blick zurück auf eine damals nicht vorhersehbare Erfolgsgeschichte.

Aus 23 Ländern weltweit sind seit 2005 inzwischen 70 Länder geworden. Unternehmerinnen und Unternehmer, die sich in unterschiedlichen Sprachen und unterschiedlichen Kulturen einmal in der Woche treffen um mehr Umsatz durch neue Kontakte und Geschäftsempfehlung zu generieren. Es handelt sich um eine provisionsfreie gegenseitige Weitergabe von Geschäftsempfehlungen, die allein auf dem Gedanken beruht, dass man aufgrund eigener Wertschätzung bestehende Kontakte an Dritte weiterempfiehlt. Bei dem

wöchentlichen Treffen kommen in regional gegründeten Chapters mittelständische Betriebe, Freiberufler und Selbstständige zusammen. Diese Regelmäßigkeit gibt Gewähr dafür, dass man verlässlich und ergebnisorientiert zusammenarbeitet; man tauscht sich offen aus und ist partnerschaftlich und positiv verbunden. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Mittlerweile sind über 250.000 Unternehmer in mehr als 10.000 lokalen Gruppen bundesweit tätig und erzielen für die BNI-Mitglieder Jahr für Jahr Zusatzgeschäfte in Milliardenhöhe. Um dieses Ziel zu erreichen wird in jeder der lokalen BNI-Gruppen eine Branche immer nur von einer Person vertreten. Die Besetzung erfolgt achtsam und sorgfältig, damit gewährleistet werden kann, dass die empfohlene Person auch dem BNI-Anspruch nach Professionalität gerecht wird.

Fast zur gleichen Zeit wie die Kultur Nachrichten wurde das BNI gegründet.

Unser Verlag, Ulrich Diehl Verlag und Medienservice GmbH, nutzt das BNI-Netzwerk um auch interessierte Sponsoren für die Kultur und die Kultur Nachrichten zu finden. Es eignet sich daher auch für andere Kulturbetriebe beim BNI reinzuschauen.

Wer neugierig geworden ist, kann das BNI Bühner Chapter gerne kennenlernen.

Die Treffen finden jeden Freitag um 7.00 Uhr zum Frühstück im Plaza Hotel in Darmstadt statt.

**Weitere Informationen gibt es unter: www.bni-buechner.de oder auch direkt bei Christian Huber
Telefon: 06151 9673070
christian.huber@conaktiva.de**

DARMSTÄDTER
PERSPEKTIVE
DARMSTÄDTER
MAKLER



Telefon 06 151 – 308 25 -0
www.kleinststeuer-immobilien.de

KLEINSTEUBER
immobilien GmbH

Nicole Zaremba
Expertin für gute Energie im Raum



Der richtige Platz, harmonische Farben,
positiver Energiefluss in Ihren Räumen –
Nutzen auch Sie das Potenzial der Umgebung
für Ihr Wohlergehen und Ihren Erfolg

Telefon 06162 - 941788, www.klassisches-feng-shui.de
info@klassisches-feng-shui.de

O.P.I.

ZENTRUM FÜR ZAHNMEDIZIN & CHIRURGIE

Ihr O.P.I. Chirurgie ist Ihre Zahnarztpraxis Darmstadt in der Nieder-Ramstädter Strasse und steht seit über 40 Jahren für schonende Chirurgie auf höchstem Niveau. Aus der Praxis von damals ist bis heute ein Zentrum für moderne, minimalinvasive Chirurgie gewachsen und wird bereits in zweiter Generation geführt. Das gesamte O.P.I.-Team verfolgt ein gemeinsames Ziel: Ihnen die bestmögliche Versorgung für Zähne, Mund, Kiefer und Gesicht zu bieten.

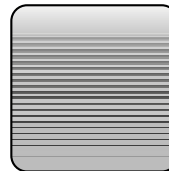


Dr. Jan Foitzik

O. P. I. Zentrum für Zahnmedizin und Chirurgie
Nieder-Ramstädter Straße 18 – 20, 64283 Darmstadt
Telefon: 0 6151 26644, info@opi-darmstadt.de
www.opi-darmstadt.de

**SCHUTZ FÜR
IHR UMFELD!**

**SICHTSCHUTZ
SONNENSCHUTZ
SICHERHEITS** FOLIEN



& REPRO TECHNIK BERATUNG · PRODUKTION
SOWIE MONTAGE VOR ORT

06158.98 55 03 · www.ht-reprotechnik.de

Leidenschaft für Fliesen



„In unseren Räumen
finden Sie Inspiration“



AMBIENTE
BERATUNG
SORTIMENT
PREIS/LEISTUNG
HANDWERK
INNENARCHITEKTUR

1929

fadel

Dieburger Str. 100, 64287 Darmstadt
Telefon 06151 6691034
info@fadel-raumidee.de
www.fadel-raumidee.de
www.facebook.com/fadel.raumidee



FADEL_RAUMIDEE GmbH & Co. KG

Jens Schirmmacher

Inhaber
jens.schirmmacher@dein-lichtplaner.de

Im Biengarten 9
64297 Darmstadt
+49 (0) 1520 3404627



JS deinLichtplaner
www.deinlichtplaner.de

Schwarz & Kollegen

Rechtsanwälte • Fachanwälte • Notarin

Meike Wochnik

Rechtsanwältin & Notarin
Fachanwältin für Arbeitsrecht
Fachanwältin für Familienrecht

Rheinstraße 35
BBBankhaus
64283 Darmstadt
Tel.-Zentrale 061 51/1387-0
Fax 061 51/1387-87
Internet: www.schwarz-kollegen.de
meike.wochnik@schwarz-kollegen.de

Eines Tages im April

Ein Abend im „Hôtel des Mille Collines“ in Kigali – „Hotel Ruanda“

Als am 6. April 1994 ringsum das Morden begann, blieb im Mille Collines für diesen einen Abend noch alles wie immer: Es wurde getrunken, gelacht, sich im Pool vergnügt und die Kapelle spielte bis tief in die Nacht. Am Morgen danach wachten die Kellner und Rezeptionisten auf und bei jeder und jedem von ihnen waren mindestens einem Eltern- oder Geschwisterteil, einem Cousin oder einer Cousine mit einer Machete die Kehle durchschnitten worden. Ein Abendessen im Hotel Ruanda.

Es sind erst etwas mehr als 30, aber Ruanda ist gewiss eines der schönsten Länder, die ich jemals bereisen durfte. Im Januar 2016 kam ich zum ersten Mal hierher, ich war damals dem naiven Irrtum erlegen, hier müsse es gefährlich sein, noch gefährlicher als im Ostkongo, dem eigentlichen Ziel meiner Reise. Doch schon kurz nachdem ich Goma verlassen hatte – einem von unzählbaren Millionen bevölkerten Moloch tief im Osten der sich selbst zynisch so nennenden „Demokratischen Republik Kongo“, malerisch umgeben vom Kivu, dem kleinsten der riesigen Großen Afrikanischen Seen und den Virunga-Vulkanen, wohl einem der spannendsten, jedenfalls nachweislich dem artenreichsten Nationalpark der ganzen Welt, aber eben auch einer der ärmsten Städte derselben und Standort der größten, sich selbst zynisch so nennenden UN-Friedensmission aller Zeiten, als ich also die Grenze zu Ruanda passiert hatte, war es Liebe auf den ersten Blick: Hier riecht es so gut, wie kaum irgendwo sonst. Nach Tee und Kaffee, nach frischem Grün, manchmal auch nach Schokolade oder besser Kakaobohnen. Die Taxifahrt zwischen Gisenyi, der Stadt, die auf ruandischer Seite an Goma grenzt und Kigali, der quirligen, wachsenden, für afrikanische Verhältnisse überaus gut organisierten Hauptstadt Ruandas dauert etwa drei Stunden und man durchquert dabei ziemlich genau das halbe Land vom Zentrum bis in den äußersten Westen. Es sind spektakuläre 100 Kilometer.

Ganz Ruanda ist grün, Tee und Kaffee überwiegen, manchmal jäh durchbrochen durch den modrig-süßen Geruch bereits gärender Bananen. Es geht hoch und runter, über mindestens 500 der 1000 Hügeln, die für das Mille Collines namensgebend sind. Ab und an wird die Romantik durch einige Hektar Süßkartoffel-Felder unterbrochen. Der irren Idee des reichen globalen Westens, immer hippere Lebensmittel zu finden und zu „Superfood“ zu erklären, statt das zu schätzen, was auf den eigenen Äckern wächst, wird auch und gerade im tiefsten Subsahara-Afrika Tribut gezollt.

Mein Ziel bei dieser ersten Fahrt quer durch Ruanda, die ich in den kommenden Jahren viele Male wiederholen sollte, war neben dem Hotel das „Kigali Genocide Memorial“, die zentrale Gedenkstätte an den Völkermord. Ein Freund, der seit den 60er Jahren des vergangenen Jahrhunderts im Kongo lebte, Sohn eines belgischen Diplomaten, hatte mir zwar abgeraten, dort hin zu gehen: „Beschäftige Dich nicht mit der Vergan-



Schädel im Kigali Genocide Memoria.

Foto: Michael Ortmanns

genheit, sondern mit der Zukunft Afrikas“, lautete seine Parole, obwohl mir aus vielen Gesprächen mit ihm klar war, dass er sich täglich an die Zeit erinnerte, als innerhalb weniger Wochen hunderttausende Ruander um ihr Leben in sein Goma flohen, verfolgt von beinahe ebenso vielen blutrünstigen Landsleuten, die heute zum Teil der ostkongolesischen Elite angehören.

Und - selbst aus einem Land der Mörder stammend - war es mir mehr als Verpflichtung, diesen Ort zu sehen, der übrigens nicht nur Museum, sondern gleichsam Grabstätte von über einer Viertelmillionen zwischen April und Juni 1994 abgeschlachteter Menschen ist. Die Antwort auf meine naive Frage an meinen Taxifahrer, ob er selbst schon einmal im Museum war, vergesse ich für den Rest meines Lebens nicht: „Sir, ich bin jeden Tag hier. Meine Mutter, mein Vater und zwei meiner Geschwister liegen hier begraben“. Ich war nie in einem eindrucksvolleren Museum. Diesen Ort zu beschreiben ist unmöglich, man muss ihn besuchen. Und auch wenn die Ausstellung in den vergangenen Jahren etwas „entschärft“ wurde – die Berge an Knochen und Schädeln Ermordeter wurden entfernt – gibt es jenseits der Lager in Auschwitz und anderswo wohl kaum eine Handvoll anderer Orte auf der Welt, die belegen, dass eben leider nicht alle Menschen Brüder sind, es sei denn, man glaubt, es gehöre zur Geschwisterschaft, sich gegenseitig tot zu schlagen, zu massakrieren, zu foltern, zu vergasen und abzuschlachten. Ach ja, dies ist ja eigentlich die Kolumne, die „Genussnotizen“ heißt. Nun, der Appetit war mir an jenem Tag, von dem dieser Text erzählt, ein wenig vergangen, trotz der wunderbaren Gerüche in diesem einzigartigen Land. Und – auch das ist leider immer noch Afri-



Unser Autor versucht auf einer Insel im Kivusee den ersten Rotwein im Kongo zu keltern.

Foto: Michael Ortmanns



Ruanda - Land der 1000 Hügel.

Foto: Michael Ortmanns

ka – statt sich auf seine eigene grenzenlose Vielfalt an Kräutern und Gewürzen, traditionellen Zubereitungsmethoden und jahrhundertealten Rezepten zu verlassen – wird auch im Mille Collines Europäisch gekocht. Gar nicht schlecht übrigens. Entenleber, Jakobsmuscheln und Rinderfilet mit Blauschimmelsoße sind mit tollen frischen Zutaten handwerklich perfekt zubereitet. Aber dafür muss man nicht nach Ruanda. Ich weiss übrigens nicht, was im Mille Collines geschah, nachdem die Kapelle zu spielen aufgehört hatte. Vieles spricht dafür, dass Paul Rusesabigana, auf dessen vermeintlicher Geschichte der Hollywood-Welterfolg „Hotel Ruanda“ basiert, tatsächlich ein Gerechter unter den Völkern ist und mit seinem mutigen

Handeln hunderte Menschenleben rettete. Heute sitzt er allerdings wenige hundert Meter vom Mille Collines entfernt unter dem Verdacht des Terrorismus in einem Hochsicherheitsgefängnis. In einem Land aber, das neben seiner ganzen beschriebenen Schönheit und des beispiellosen wirtschaftlichen Aufschwungs auch heute wieder ein Land der Angst und des Staatsterrors ist, unter der brutalen Führung des Präsidenten Paul Kagame, dessen eigene Rolle rund um die Ereignisse des 06. April 1994 nie geklärt wurde. Auch das lehrten mich meine Reisen in den Kongo und nach Ruanda in den letzten fünf Jahren: Die Welt ist nicht gut oder böse, nicht schwarz oder weiß. Schon gar nicht im Herzen Afrikas.

Von Michael Ortmanns



Foto: Jochen Müller

Der Titel dieser außergewöhnlichen Genussnotizen bezieht sich auf einen weniger bekannten, aber umso eindrucksvolleren Film, der ähnlich wie „Hotel Ruanda“ versucht, die Ereignisse rund um den Völkermord in dem kleinen afrikanischen Land vor 27 Jahren zu erzählen. „Sometimes in April“, mit dem deutschen Titel „Als das Morgen begann“, empfiehlt Michael Ortmanns jedem, der sich auf den Weg nach Kigali macht. Unser Autor hat die ruandische Hauptstadt in den vergangenen Jahren häufig besucht, um in den Osten der „Demokratischen Republik Kongo“ zu gelangen, wo er auf einer Insel im Kivusee versucht, den ersten Rotwein des Kongos zu keltern: www.popolwinery.com.



Fotos mit freundlicher Genehmigung von: millecollines.rw

„Kultur soll weiter hohen Stellenwert haben“

AGORA – Das Lokal - Neuer Besitzer mit orientalischer Bio-Esskultur

Seit 2017 wird „AGORA - das Lokal“ am Ostbahnhof von der dortigen Genossenschaft (die so genannten „Agoris“) betrieben und kulturelle Veranstaltungen angeboten. Das Ziel, nicht nur für sich ein anregendes Wohnumfeld zu kreieren, sondern darüber hinaus Angebote für alle Interessierten zu schaffen, wurde in den Seminar- und Kulturräumen und im Lokal in den letzten Jahren – überwiegend ehrenamtlich - umgesetzt.

Nun gibt es einen Neustart. Walter König (59) und seine Familie werden ab dem 15. September an die neuen Pächter des „AGORA“ sein. Das nachhaltige Konzept des gebürtigen Heiners entspricht den bisherigen Vorstellungen der vormaligen Betreiber. „Bio ist das neue Normal“ sagt der Betriebswirt Walter König, der ein entsprechendes Zertifikat anstrebt. Das Speisenangebot soll zu 95% aus ökologischem Anbau stammen - bevorzugt aus der Region. Mit vegetarischer und veganer Trendküche sowie ausgewählten Bio-Fleischgerichten sollen die Gäste

an den Ostbahnhof gelockt werden. Die Ausrichtung ist international und vor allem stark inspiriert von der orientalischen Küche und deren Gewürzen. Der Maitre de la Cuisine ist Schwager Mohsen Moghni, der in seiner iranischen Heimat Isfahan zehn Jahre lang zwei Restaurants betrieben hat.

Neustart mit neuem Pächter

Walter König, ein Freund der Malerei und der freien Szene in Darmstadt, freut sich über die Ausstellungen und hochwertigen Kulturevents im Haus und kann sich ein Extra auf die Veranstaltungen zugeschnittenes Menüangebot

vorstellen. Der neue Pächter betont, „Kultur wird einen hohen Stellenwert haben, denkbar sind auch spezielle Treffpunkte der Szene“.

Eine besondere Ausrichtung des neuen Restaurants ist die Orientierung an der Gemeinwohl-Ökonomie, deren Regionalgruppe Walter König in Darmstadt mit aufgebaut hat. Seit 2018 haben die Aktivist:innen im AGORA eine passende Heimat gefunden. Beide Seiten, die „Agoris“ wie der neue Pächter, zielen auf eine nachhaltige Lebensweise, die die Umweltressourcen so wenig wie möglich belastet.

Start und Neueröffnung

Mit Pioniergeist und Lust am Kochen werden König und Moghni ab Mittwoch, den 15. September 2021 ihre Vision von Esskultur umsetzen. Die Pächterfamilie freut sich auf „Dippegucker:innen“, Kultur- und Seminalgäste, Freund:innen des nahen Welterbes Mathildenhöhe und viele mehr!

Sitzplätze/Angebot:

Innenraum: 60 Personen; Außenbereich: ca. 120 Personen. Für Feste und Veranstal-



tungen gibt es Seminar-räume mit 40m² für etwa 25 Personen und 95m² für etwa 80 Gäste, Cateringangebote inklusive PR

NEU-ERÖFFNUNG:

15. September 2021, 15 Uhr
Erbacher Str. 89, Darmstadt, am Ostbahnhof

Tel. 06151 6277053

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag:

15.00 - 23.30 Uhr

Samstag und Sonntag:

11.30-24.00 Uhr,

Montag Ruhetag

Aktuelle Infos unter:

www.agora-eg.de



Links Walter König, rechts Werner Schacker, der bisherige Geschäftsführer

 **Bioweine von Molina**
- jetzt auch im Agora!



 **Molina's GranConsumo**
Goebelstraße 21
64293 Darmstadt

casamolina.de
Telefon (06151) 95805
Telefax (06151) 95809
info@casamolina.de

Öffnungszeiten: Mo- Fr: 9:00 - 19:00 Uhr, Sa: 9:00 - 16:00 Uhr

SPEISEN

Israelische Linsensuppe
Köstlich würzige Suppe
€ 6,50

Kalam Polo:
Wirfblock mit Kümmel, Zimt, gerösteten Zwiebeln
u. Basmatireis, Joghurtsoße
€ 11,50

Agora Teller:
Hummus, Aubergine, Zucchini, S-Ching, Oliven,
Belagelinsen, Rote Beete
€ 13,50

Involtini vom Hühnchen
gefüllt mit Spinat, Paprika und Fetakäse,
dazu Süßkartoffeln
€ 21,50

Bis zum letzten Teil ...

Alles aus einer Hand!

Druck

Geschäftsdrucksachen
Broschüren
Magazine
Verpackungen
Etiketten
Poster
Roll-Ups
Banner

Lettershop

Mailings
Postkarten
Selfmailer
Postwurf

Logistik

Warehousing
Fulfillment
Konfektionierung
Lohnverpackungen

eSolutions

Web-2-Print
Print on Demand
Online-Shops
Social Media

Sparen Sie sich die Suche nach dem fehlenden Puzzleteil – unser umfangreiches Portfolio lässt keine Wünsche offen. Neben klassischen Druckprodukten realisieren wir individuelle Kampagnen und begleiten Sie von der ersten Idee bis zum Abschluss.

Als Pioniere bei der Entwicklung von digitalen Workflow-Lösungen unterstützen wir unsere Kunden, Prozesse zu standardisieren, sowie volle Kostentransparenz zu schaffen.

Wir finden für Sie immer die perfekte Lösung.

Sprechen Sie uns an!

Unterleider Medien GmbH
Max-Planck-Straße 16
63322 Rödermark
Telefon +49 6074 8956-0
info@unterleider-medien.de
www.unterleider-medien.de

Unterleider Medien Gruppe

CORPORATE FASHION FÜR JEDEN BEDARF

Mit Professional Outfitters setzen Sie auf Corporate Fashion, die nicht nur gut aussieht, sondern auch ihren Zweck erfüllt. Darum sind unsere Lösungen so unterschiedlich wie unsere Kunden.

professional-outfitters.com

Pro Out Corporate Fashion GmbH
Max-Planck-Str. 14
63322 Rödermark
Telefon: 06074 69469 0
E-Mail: info@professional-outfitters.com

FÜR IHRE WÜNSCHE NUR DAS BESTE - VON FÜHRENDEN BEKLEIDUNGSHERSTELLERN

MESSEKLEIDUNG

ALLES FÜR IHR PERFEKTES MESSE-OUTFIT.
BROOK TAVERNER - GREAT!



BUSINESSKLEIDUNG

STILVOLL VON HEMD & HOSE
BIS ROCK & BLUSE. MIT GREIFF PASST 'S!

TEAMWEAR

EIN OUTFIT, IN DEM ALLE ZUSAMMEN
HALTEN. HAKRO HÄLT SEIT 1969 !



WORKWEAR

WORKWEAR DIE HÄLT, WAS ANDERE
VERSPRECHEN! SICHER MIT FHB & KANSAS

WIR **DRUCKEN** !
FÜR SIE !
AUF FAST ALLEN STOFFEN!



WIR **„BRENNEN“** !
FÜR SIE !
SCHICKE LASERGRAVUREN AUF FLEECE.

WIR MACHEN **DAS**
FÜR SIE !
EMBLEME UND PATCHES.



WIR **STICKEN** !
FÜR SIE !
UNVERWÜSTLICH UND ELGANT !

**DARMSTÄDTER
PERSPEKTIVE
DARMSTÄDTER
MAKLER**



Telefon 06 151 – 308 25-0
www.kleinsteuerimmobilien.de

KLEINSTEUBER
m o b i l i e n G m b H

Sabine Eller
sterbenleben



Bestattungen
Beratung am Lebensende • Trauerbegleitung

Individuelle Bestattungen in
Darmstadt und Umgebung

Warmherzig und kompetent
begleiten wir Sie, damit die
Zeit um Tod und Bestattung
kostbar für Sie werden kann.

64297 Darmstadt
Thüringer Str. 9
Tel 06151 13 68 250
eller@sterbenleben.de
www.sterbenleben.de

www.angelmerkt.de

**Neue Kurse
Jetzt!**

**Du kannst
tanzen!**



BKS

**BESSUNGER
KNABENSCHULE**
Kulturzentrum in Darmstadt

September 2021

Fr 03.09. | 20 Uhr | Afrikanische Weltmusik
Adjiri Odamety & Band

So 05.09. | 19 Uhr | Friedens- u. Lebenslieder
Denn es drohen neue Kriege...

Fr 10.09. | 20 Uhr | Oriental Ethno Jazz
Manfred Bründis SADAQA

Sa 18.09. | 20 Uhr | Female World Music
Kick La Luna

Do 23.09. | 20 Uhr | Americana-Reihe
Romie: American Folk Vibes

Sa 25.09. | 18 Uhr | Topshake-DJs im Hof
We need Soul Vol. 4 open-air

So 26.09. | 17 Uhr | Musik aus Westafrika
balafon d'Afrique

Alle Veranstaltungen finden
unter den aktuellen Hygiene-
Regeln statt.

Mehr auf www.knabenschule.de
DA | Ludwigshestraße 42 | Fon 06151-61680

STAATSTHEATER DARMSTADT

Öffnungszeiten der Vorverkaufskasse: Di bis Fr 10 bis 18 Uhr Sa 10 bis 13 Uhr Montag geschlossen Vorverkauf und Abonnementbetreuung unter 06151 2811600

So 05 18:00 FOYER GROSSES HAUS 100
Tage 1700 Jahre Jüdisches Leben in Darmstadt
FAMOUS MUSICIANS OF JEWISH ORIGIN. Lie-
derabend mit Werken von Viktor Ullmann, Giacomo
Meyerbeer u. a.

So 12 16:00 FOYER KAMMERSPIELE
das Hessische Staatsballett lädt ein WORK IN
PROGRESS. SOMATIC TARANTA: HYBRIDS ON
RHYTHM. RAPTURE AND REMORSE von Hannah
Shakti Bühler

MI 15 19:30 FOYERTERRASSE SOUNDKIT-
CHEN Musikalische Begegnungen aus unserer
internationalen Klangküche. Ihr Preis! Sie entschei-
den, wie viel Sie zahlen

Fr 17 18:00 GEORG-BÜCHNER-PLATZ
OPEN-AIR-KONZERT Werke von Rimski-Kors-
kow, Rossini und Mozart

20:15 GEORG-BÜCHNER-PLATZ
Aimalistics lädt ein MÄDNESS von großer
Soul-Kapelle über winziges Kammerorchester bis
hin zu modernem Boom-Bap

16:00 KÜNSTLEREINGANG THEATER
„HINTER DER BÜHNE“ – die Theater-Scouts.
Besonders empfehlenswert ab 14 Jahren

Sa 18 19:30 GROSSES HAUS Premiere
DANTONS TOD von Georg Büchner Fassung von
Christoph Mehler und Christina Zinti, ab 14 Jahren
P/S

So 19 19:30 FOYERTERRASSE SOMMER-
JAZZABEND mit Jazz Against the Machine &
Durdan. In Kooperation mit dem Veranstaltungsr-
aum Zucker

15:00 FOYER GROSSES HAUS 100
Tage 1700 Jahre Jüdisches Leben in Darmstadt
DREAMS OF LANDSCAPE / AMSTERDAM Tanz
und Lesung von Lotem Reggev / Maya Arad Yasur

17:30 FOYER GROSSES HAUS 100
Tage 1700 Jahre Jüdisches Leben in Darmstadt
DREAMS OF LANDSCAPE / AMSTERDAM Tanz
und Lesung von Lotem Reggev / Maya Arad Yasur

Mo 20 17:00 UHR KÜNSTLEREINGANG THE-
ATERWERKSTATT FÜR TEENS „Was fehlt – mir,
dir, uns, in dieser Welt?“ Besonders empfehlens-
wert von 11 bis 14 Jahren

DI 21 16:00 UNTERE TERRASSE Wieder-
aufnahme DAS STÄDTCHEN DRUMHERUM
Kinderoper von Elisabeth Naske, nach dem Kinder-
empfehlenswert ab 8 Jahren

MI 22 11:00 UNTERE TERRASSE DAS
STÄDTCHEN DRUMHERUM Kinderoper von
Elisabeth Naske, nach dem Kinderbuch von Mira
Lobe und Susi Weigel. Besonders empfehlenswert
ab 8 Jahren

18:15 KÜNSTLEREINGANG BÜRGER*
INNEN-ENSEMBLE Besonders empfehlenswert

Do 23 19:00 UNTERE TERRASSE Wiederauf-
nahme MÄDCHEN WIE DIE (Girls Like That) von
Evan Placey. Besonders empfehlenswert ab 12
Jahren

20:00 GROSSES HAUS DANTONS TOD
von Georg Büchner Fassung von Christoph Mehler
und Christina Zinti, ab 14 Jahren

16:00 FOYER KAMMERSPIELE THEA-
TERFÜHRUNG. Besonders empfehlenswert ab 5
Jahren

Fr 24 19:00 FOYERTERRASSE Aimalistics
lädt ein Kammeroper mit Keep Dancing Inc
und Sharktank

Sa 25 19:00 FOYERTERRASSE Aimalistics
lädt ein Kammeroper mit Iigen-Nur / Ava
Vegas

So 26 11:00 GROSSES HAUS SOLI FAN TUTTI
I. Konzert

Do 30 20:00 GROSSES HAUS I. KAMMER-
KONZERT DO./KK

SEPTEMBER 2021

BEUTEL
Augenoptik

Oberstraße 8
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon 06151 / 5 60 76
E-Mail: kontakt@beutel.de
Internet: www.beutel.de

Zertifizierter Gleitschichtglas-Spezialist
(EXCC-ZERT.MED.)

Seniorenfreundlicher Betrieb

Museum Stangenberg Merck

„Ein Gesamtkunstwerk
(Besuchermuseum)“

Museum Stangenberg Merck
im Haus auf der Höhe
Helene-Christaller-Weg 13
64342 Seeshelm-Jugenheim
Tel. 06257 - 90 53 51
www.mstgm.info.de

geöffnet
Mi-Fr 15-19 Uhr, Sa/So/FT 11-18 Uhr
Parkplätze am Haus vorhanden



Theater September 2021 **halbNeun**

Mo – So 20:00 bis 19:30 Uhr

Sandstraße 32, Tel. 0 61 51 / 2 33 30

Fr., 3. September 2021, 20:30 Uhr

Richard Martin & Peter Wucherprümig:
„Tales & Harp“

Sa., 4. September 2021, 20:30 Uhr

E3 Acoustic Band: „CD Release
Concert“

So., 5. September 2021, 9:30 Uhr

Monika Blankenberg: „Altern ist nichts
für Feiglinge – Jung bleiben!“

Fr., 10. September 2021, 20:30 Uhr

Bembers: „Best of – 10 Jahre an der
Spitze der Nahrungskette“

Sa., 11. September 2021, 20:30 Uhr

Die IGELS: „I(ye) in the fast lane“

So., 12. September 2021, 19:30 Uhr

Kabbaratz: „PREMIERE – Ich würde
alles für mich tun – das Kuschele-
programm“

Do., 16. September 2021, 20:30 Uhr

Werner Koczwar: „Am achten Tag
schuf Gott den Rechtsanwalt“

Fr., 17. September 2021, 20:30 Uhr

Jens Neutag: „Allein – ein Gruppen-
erlebnis“

Sa., 18. September 2021, 20:30 Uhr

Sia Korthis: „Im Kreise der
Bekloppten“

So., 19. September 2021, 19:30 Uhr

Lydie Auvray & les Auvrettes:
„Mon Voyage“

Do., 23. September 2021, 20:30 Uhr

Leipziger Pfeifermühle: „Ach wie gut,
dass niemand weiß...“

Fr., 24. September 2021, 20:30 Uhr

Tobias Mann: „Mann gegen Mann“

Sa., 25. September 2021, 20:30 Uhr

Tobias Mann: „Mann gegen Mann“

So., 26. September 2021, 19:30 Uhr

Hessisch Dreidabbschkeit: „Aus'm
Takt“

MERCK

www.halbneuntheater.de



Foto: Arthur Schönbein

www.staatstheater-darmstadt.de

HoffART THEATER

September 2021

Fr. 03.09. – 18:00 Uhr
STRASSENFEST MIT MUSIK
IM HOFFART

Wir machen endlich ein großes
Hoffest mit viel Musik und Freude!

Sa., 04.09., 19:00 Uhr

Götz Widmann – SPASS

Lust auf Spass? Mal wieder herz-
haft lachen, losgelassen feiern,
einen draufmachen und es so
richtig schön übertreiben?

Deutschlands unanständigster

Liedermacher, zurück auf Tour.

Do., 09.09., 20:00 Uhr

**Kleine Reise – „Meinlustiger
Exfreundlich“:**

Katharina Uhlund und Florian

Thunemann haben alle Formen

der Zweisamkeit erlebt. Sie rei-

sen mit zwei Gitarren, zwei

Stimmen, einem Megafon und

einer Loopstation ...

Fr., 24.09., 19:00 Uhr

KLAUS DER GEIGER &

MARIUS PETE

Einer der bekanntesten Straßen-
musiker Deutschlands trifft
auf Marius Peters

Wir freuen uns auf Euch!

Euer HoffART Team

25 Jahre!
Blumen
am Riegerplatz

Regina Plümer

Wenckstraße 22 * 64289 Darmstadt * Tel. 9816234

Mo.–Fr. 9 bis 13 Uhr u. 15 – 18 Uhr, Sa. 9 bis 14 Uhr

und nach Vereinbarung



Schreinerel & Innenausbau
SCHADT GmbH

Gernshelmer Str. 105 • 64319 Pfungstadt
Telefon: 06157 - 2372 • Telefax: 06157 - 5106
Mobil: 0171 - 4408544

www.schreinerel-schadt.de • info@wohntarif.de

WOHNEN + KÜCHE + Badmöbel + TÜREN + Fenster

„Man sollte alle Tage wenigstens ein kleines Lied hören, ein gutes Gedicht lesen, ein treffliches Gemälde sehen und, wenn es möglich zu machen wäre, einige vernünftige Worte sprechen...“

Johann Wolfgang von Goethe

Seit 40 Jahren informieren die Kulturnachrichten darüber, wo man in Darmstadt und Südhessen dieser Aufforderung Goethes nachkommen kann. Wir gratulieren herzlich zum Jubiläum!

Wenn es darum geht, alles für Ihr bestes Bild zu finden, sind wir seit über 50 Jahren der richtige Ansprechpartner. Profifotografen, anspruchsvolle Amateure oder Gelegenheitsfotografen finden in unseren Filialen in Darmstadt und Worms und in unserem Online-Shop eine riesige Auswahl an Produkten und Ideen für die Fotografie. Dazu den kompetenten Service, welchen Sie von einem inhabergeführten Fachgeschäft erwarten.

Wir hören Ihnen zu. Fragen nach, was Sie mit Ihrer neuen Kamera, einem neuen Objektiv oder Zubehörteil vorhaben und raten Ihnen zu den Produkten, mit denen Sie Ihr Ziel auch erreichen. Antworten und Lösungen von der Stange finden Sie bei uns nicht, sondern individuelle Lösungen, die funktionieren.

Unsere Mitarbeiter sind als ausgebildete Fotografen und Medienkaufleute im besten Sinne des Wortes Fachleute. Und teilen mit Ihnen die Begeisterung für gute Bilder und den Spaß daran, hinter der Kamera zu stehen. Sie setzen alles daran, für Sie die bestmögliche

Lösung zu finden. Unabhängig davon, ob Sie persönlich vor uns stehen, im Videochat mit uns sprechen oder uns im Web besuchen.

Natürlich finden Sie bei uns alle großen Marken im Bereich Foto- und Video, aber auch Spezialitäten und Besonderheiten, die es nicht unbedingt an jeder Ecke gibt. Auf eines können Sie sich dabei verlassen: Bei uns finden Sie nur Produkte, von denen wir überzeugt sind!

Auch für Ihre Fragen zur Fototechnik haben wir ein offenes Ohr. Weiter kümmern wir uns um Reparaturen und bieten Ihnen Serviceleistungen wie Kamera- und Sensorreinigung oder Firmware-Upgrades an. Wenn Sie mal ein besonderes Objektiv ausprobieren möchten oder testen wollen, ob eine Kamera zu Ihnen passt, steht Ihnen unser Rent-Service zur Verfügung.





fotogena Akademie

Damit Sie mit besseren Bildern nach Hause kommen – die Präsenz-Workshops und Online-Fotokurse unserer fotogena Akademie lassen Sie ganz neue Seiten der Fotografie entdecken. Mit unseren Fotokursen erweitern Sie Ihr fotografisches Wissen und sammeln jede Menge Inspiration für neue und faszinierende Motive. Ob in unseren professionell ausgestatteten Studio- und Workshop-Räumen oder online mit modernster Streaming-Technologie, die Inhalte unserer Fotokurse sorgen für mehr Spaß an der Fotografie dank besserer Bilder!

fotogena Bilderwelt

Damit aus Ihren schönsten Bildern auch optische Erlebnisse werden, haben wir in unserer fotogena Bilderwelt jede Menge Ideen für Sie, wie Sie Ihre Aufnahmen am eindrucksvollsten präsentieren. Großdrucke für die Wand, edle Kaschierungen und wahre Kunstwerke als Fine Art Print, unsere Fachberater finden für Sie die passende Lösung! Oder wie wäre es mit einem individuellen Fotobuch mit Ihren schönsten Aufnahmen? Entdecken Sie die Möglichkeiten, was wir alles aus Ihren Bildern machen können und bringen Sie Ihre besten Aufnahmen ganz groß raus.

fotogena GmbH

Foto-Video-MultiMedia
Rheinstraße 7 – 9
64283 Darmstadt
Tel.: 06151 17737-6
info@fotogena.de
www.fotogena.de

WIR HABEN
GEÖFFNET:

Mo – Fr: 10 bis 18 Uhr
Samstag: 10 bis 16 Uhr

oder

BUCHEN SIE
IHREN TERMIN



www.fotogena.de



Nikon Z_{fc}
Unsere Tradition
Ihre Kreativität

Die Z_{fc} vereint
klassisches Nikon-
Kameradesign mit der
innovativen Techno-
logie der Z-Serie



Figurentheatertage Darmstadt

Auch dieses Jahr können sich Kinder und Erwachsene bei den 7. Figurentheatertagen in zauberhafte Welten entführen lassen. Es wird ein buntes, vielseitiges Programm von Freitag dem 3. bis Sonntag den 5. September auf zwei Bühnen geben. An den Nachmittagen läuft ein Programm für Kinder, ihre Familien und Freund*innen. In den Abendstunden der jeweiligen Tage können die Erwachsenen in die Poesie des Figurentheaters eintauchen. Angeboten werden Aktionen und Theaterstücke aus dem Bereich des Puppenfigurentheaters, aber auch Liebhaber*innen der Objekt- und Performanceart sowie des Maskenspiels kommen auf ihre Kosten. Die Kulturwiese am Ida-Seele-Weg bietet genügend Raum für ein farbenfrohes Festivalgelände unter Einhaltung der Corona-

maßnahmen, sowie ausreichend Platz für ein selbstmitgebrachtes Picknick. Für Getränke ist gesorgt. Mit Figurentheater Vagabündel, Der Papierflieger, Figurentheaterstück

Für Kinder ab 5 Jahren, Spieldauer 45 Minuten

Das gesamte Programm, eventuelle Änderungen und weitere Informationen zu den Künstler*innen und des Anfahrtsweges kann unter www.figurentheatertage-darmstadt.de eingesehen werden.

Kulturwiese Ida-Seele-Weg direkt neben der Straßenbahnbrücke beim Wagenplatz Klabaut
Freitag, 3. September, 17 Uhr
Samstag, 4. September, 15 Uhr
Sonntag, 5. September, 14 Uhr
Eintritt 5 Euro, bis 1,40 m Eintritt frei



Foto: Ludmilla Naumann

Trauern im digitalen Raum

Am Donnerstag, den 16. September, erzählt die Trauerrednerin, Bestatterin, Autorin, Bloggerin und Youtuberin, Silke Symuria im Theater Moller Haus von ihrer Geschichte.

beginnt um 19 Uhr und findet im Theater Moller Haus in der Sandstraße 10, in Darmstadt statt. Eine Teilnahme ist auch per Zoom möglich. Der Eintrittspreis beträgt 10 Euro. Corona bedingt bitten die Veranstalterinnen Sabine Eller, Bestatterin und Christiane Wolf, Trauerbegleiterin um Anmeldung. Weitere Informationen finden Sie unter www.sterbenleben.de und www.trauerbegleitung-darmstadt.de.

Sie erzählt davon, wie sie ihrer Trauer schreibend Ausdruck gab und davon, wie sie mit ihrem Blog „in lauter Trauer“ und ihrer Facebook Gruppe für Trauernde viele Menschen erreicht. Sie erzählt von den Chancen und Grenzen, Trauer im digitalen Raum auszudrücken. Die Teilnehmer sind herzlich eingeladen mitzureden und sich berühren zu lassen von all den Trauer-Lebens- und Liebesfacetten, die sowohl digitale als auch analoge Treffen bieten.

Die Veranstaltung ist Teil der Themenreihe „talk about love“. Sie

Theater Moller Haus
Sandstraße 10, Darmstadt
Donnerstag, 16. September 2021,
19 - 21 Uhr
Eintritt 10,- Euro
Diese Veranstaltung wird per Zoom übertragen. Anmeldung und Zoom-Zugangsdaten: kontakt@sterbenleben.de

Büchner findet statt.



BÜCHNER

Bühne Haus Stadt

August

Fr. 27. 19:30 Der Park Boltho Strauß Komödie

So. 29. 19:30 Unter den Linden Kirchstr.1 64560 Riedstadt

September

Sa. 04. 19:30 Loriots Helle Welt 21 Sketchrevue

Sa. 11. 20:00 Richard III. Shakespeare Drama

Fr. 17. 19:30 Die Wunderübung Glatzauer Komödie

Sa. 18. 19:30 Endlich normal Crazy Show Sketchrevue

So. 19. 11:00 Der Spiegel in der Musik Musik & Frühstück Piano Bar

Fr. 24. 20:00 Vom Bleiben - Lieder aus dem Lockdown Konzert

Sa. 25. 19:30 Der Menschenfeind Molière Komödie

So. 26. 11:00 Club der Dichter: Ilona Jerger Lesung & Frühstück Und Marx stand still in Darwins Garten

Do. 30. 18:00 Nur beröhmt Luise Büchner Komödie

BüchnerBühne
Ein Programm von BFS - BüchnerFindetStadt e.V.
Künstlerische Leitung: Christian Suhr




Beginn Spielzeit 21/22



BüchnerSaal
Wilhelm-Seipp-Str. 4
64521 Groß-Gerau

Hess. Staatsarchiv
Karolinenplatz 3
64521 Darmstadt

Tickets: Buchhandlung FAKTOTUM Wolfshelm
 Buchhandlung BORNHOFEN Gernsheim
 Blumengeschäft FLORALES Goddelau
 LANDRATSAMT Groß-Gerau
 sowie alle VVK-Stellen mit RESERVIX / ADTICKET

www.buechnerfindetstatt.de



Immer für Sie da ...

....nah und gut Wehner

Inhaber

Karsten Wehner

Thüringerstraße 13, 64297 DA-Eberstadt
 Tel. 0 6151 5 46 11
k.wehner@gmail.com



Dr. Ruch | Dr. Oehm | Dr. Jennert



RHEIN-MAIN-ZENTRUM FÜR DIAGNOSTIK

DieRadiologen

Radiologische Diagnostik | Vorsorgemedizin | Früherkennung | Sportmedizin

- 3Tesla-Ultrahochfeld-Kernspintomografie
- Hochauflösende Multislice-Computertomografie
- CT-Koronarangiografie
- MRT des Herzens
- Digitale Mammografie
- Digitales Röntgen
- Knochendichtemessung
- 3D Ultraschall
- Brustkrebsfrüherkennung
- 3 Tesla MR-Mammografie

Rhein-Main-Zentrum für Diagnostik
DieRadiologen

Gutenbergstraße 23 (neben Loop 5)
64331 Weiterstadt

Fon 0 61 51. 78 04-0

Fax 0 61 51. 78 04-200

www.dieradiologen-da.de

info@dieradiologen-da.de

Privatsprechstunde: Fon 0 61 51. 78 04-100

Das Jetzt leben

10 Jahre Elisabethen-Hospiz

Anlässlich seines 10-jährigen Bestehens veranstaltet das Agaplesion Elisabethenstift Elisabethen-Hospiz vom 6. bis 28. September 2021 eine Freiluftausstellung der Fotografen Anna-Lisa Lange und Johannes Wosilat auf dem Außengelände des Hofguts Oberfeld in Darmstadt.

Seit 10 Jahren finden im Elisabethen-Hospiz schwerstkranken Menschen Geborgenheit in angenehmer wohnlicher Umgebung. Seit der Gründung setzt sich das multiprofessionelle Team aus hochqualifizierten Mitarbeitenden der Bereiche Pflege, Sozialarbeit, Seelsorge und Hauswirtschaft zum Ziel, Menschen am Ende ihres Lebens den Erhalt eines möglichst hohen Maßes an Lebensqualität zu ermöglichen. „In unserer Einrichtung gibt es keine Patient:innen, nur Gäste“, erklärt Elisabeth Schummer-Schmalz, die das Hospiz seit 2017 leitet und zuvor bereits seit der Gründung als Fachkraft in der Einrichtung tätig war. „Uns ist es ein besonderes Anliegen, für unheilbar kranke Menschen, aber auch für ihre Angehörigen und Freunde da zu sein – unabhängig von Religion und Weltanschauung. Ihre individuellen, seelischen, körperlichen und geistigen Bedürfnisse sowie die umfassende mensch-

liche Zuwendung stehen hierbei im Vordergrund. So bringt jeder Gast seit zehn Jahren seine ganz eigene Geschichte mit, die mit keiner anderen zu vergleichen ist.“

Trauer, Angst, Geborgenheit, Einsamkeit, Mut – die letzte Lebensphase ist so facettenreich wie die Menschen, die sie durchleben. Diese unterschiedlichen Gefühle und Stimmungen greifen die Fotografen Anna-Lisa Lange und Johannes Wosilat in ihren Werken auf, die sie im Rahmen der Ausstellung „Leben lassen“ zusammenbringen und anlässlich des 10-jährigen Jubiläums am Hofgut Oberfeld präsentieren. Fünf Jahre lang begleiteten sie sterbenskranke Menschen in deren Zuhause, in Hospizen, in Krankenhäusern und in Pflegeheimen. In ihrer Fotografie halten sie die Vielfalt des Lebens fest und zeigen diese auf eine lebendige und berührende Weise. Auf transparentem Material, in die Natur eingebunden und mit dem



„Leben lassen“ – so der Titel der Ausstellung der Fotografen Anna-Lisa Lange und Johannes Wosilat, die emotionale Einblicke in die Hospizarbeit Arbeit gibt. Foto: Anna-Lisa Lange und Johannes Wosilat



Seit 10 Jahren begleitet das multiprofessionelle Team um Leitung Elisabeth Schummer-Schmalz (2. v. r.) am Elisabethen-Hospiz Menschen in ihrer letzten Lebensphase. Foto: Agaplesion Elisabethenstift Elisabethen-Hospiz

Blick Richtung Himmel schaffen die Fotografien beim Betrachter ein Gefühl von tiefer Verbundenheit.

„Wir freuen uns sehr, unsere Arbeit anlässlich des Jubiläums mit Hilfe der Ausstellung visualisieren und der Öffentlichkeit am Hofgut Oberfeld zugänglich machen zu können“, so Schummer-Schmalz. Die Freiluftausstellung kann vom 6. bis 28. September 2021 am Außengelände des Hofguts besucht werden. Der Eintritt ist kostenlos. Spenden sind jedoch erwünscht, denn der Gesetzgeber sieht vor, dass fünf Prozent der Kosten der Regel- und Grundversorgung von der Einrichtung selber getragen werden. Das Elisabethen-Hospiz hat dadurch

einen Spendenbedarf von 150.000 Euro im Jahr.

Das Agaplesion Elisabethenstift Elisabethen-Hospiz verfügt über 12 Plätze und bietet mit seinen 19 Quadratmeter großen Einzelzimmern mit Terrasse ein Zuhause zum Wohlfühlen. Als evangelische Einrichtung mit langer Tradition wird großer Wert auf eine liebevolle und persönliche Versorgung der Gäste gelegt. Träger des Hospizes sind das Agaplesion Elisabethenstift und der Evangelische Hospiz- und Palliativverein Darmstadt e. V.

Weitere Informationen über das AGAPLESION ELISABETHENSTIFT ELISABETHEN-HOSPIZ finden Sie im Internet unter: www.agaplesion-elisabethenstift.de

Spendenkontakt

Elisabethen-Hospiz gGmbH

IBAN: DE 51 5085 0150 0002 0284 68

BIC: HELADEF1DAS (Sparkasse Darmstadt)

Wir suchen Studienteilnehmer/Innen

Studie mit Vorsorgetest **PanTum Detect** zur Erkennung von Krebs

Mit Ihrer Teilnahme an dieser klinischen Studie helfen Sie mit, neue Erkenntnisse zum Einsatz von Krebsfrüherkennungsmaßnahmen zu gewinnen.

Auf der Studienwebseite erfahren Sie alles zu den Teilnahmebedingungen und zum Ablauf der Studie:

www.pantumdetect.com/studie

Die Teilnahme
an der Studie
ist möglich
in Hamburg
und Darmstadt



Klinische
Studie

Zur Studienanmeldung:
www.pantumdetect.com/studie

Teilnehmer/Innen
im Alter von
50-70
Jahren

Die Kosten der
studienbedingten Maßnahmen
(Bluttest, weiterführende Diagnostik
bei positivem Test) werden
vom Studiensponsor
übernommen

Klinische Studie zur Krebsfrüherkennung

Ziel der klinischen Studie ist es zu zeigen, dass mit Hilfe eines einfach durchzuführenden Bluttests viele Krebsarten diagnostiziert werden können.

Dies könnte neue Möglichkeiten in der Krebsfrüherkennung eröffnen.

Die Studie wurde in
Auftrag gegeben von
Zyagnum AG
Reißstr. 1
64319 Pfungstadt

Prüfstelle Hamburg
Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf
Martinistraße 52
20251 Hamburg

Prüfstelle Darmstadt
precura -
das Vorsorgezentrum
Heidelberger Str. 44
64285 Darmstadt

PanTum | *Detect*
BE SURE. BE HAPPY.

Klaus der Geiger & Marius Peters

„Leben ist schön“ im HoffART Theater

„Klaus der Geiger“ ist eigentlich ein viel zu eingeschränkter Name für dieses Phänomen, das mit bürgerlichem Namen Klaus von Wrochem heißt. „Klaus der Konzert-Violinist“, „Klaus der Kämpfer für soziale Gerechtigkeit“ oder Klaus der Komponist – diese Bezeichnungen umreißen sein Wirken sicher besser. Bleiben wir also bei „Klaus dem Geiger“, denn unter diesem Synonym ist er nicht nur in Köln, sondern, ja, sagen wir es ruhig: weltweit bekannt – nach Auftritten etwa in den USA, in Weißrussland und Japan.

Seit gut 40 Jahren steht der Name für virtuosos Geigenspiel und sozialkritische Texte. Kaum eine Fußgängerzone, die er nicht bespielt hat. Für sein Lebenswerk schon längst geehrt, ist dies für ihn längst kein Grund, leiser zu werden oder

sich gar zur Ruhe zu setzen. Im Gegenteil. In vielen Musikprojekten und Formationen setzt er seine kreative Vielfalt mit immer neuen Aspekten um.

So wundert es nicht, dass einer der bekanntesten Straßenmusiker Deutschlands auf Marius Peters trifft, den bereits mit zahlreichen Preisen ausgezeichneten Gitarristen der Kölner Musikszene. Seit fünf Jahren touren beide zusammen durch ganz Deutschland und spielen auf den großen und kleinen Bühnen. Jedes Konzert ist ein besonderes und einzigartiges Erlebnis. Mal begleitet der eine mit seiner Gitarre, mal der andere mit der Geige – dabei entstehen rasante Improvisationen, weitschwingende Melodiebögen, intime Balladen und immer wieder überraschende Klänge. Unter dem Motto „Das



Foto: Sophia Hegewald

Leben ist schön“ feiert Klaus der Geiger sein 80 jähriges Bühnenjubiläum.

Freitag, 24. September, 19 Uhr
HoffART Theater
Lauteschlägerstr. 28 a
Tel.: 06151 4923014
hoffart@arcor.de
www.hoffart-theater.de

Ohne **KULTUR** ist alles nichts!

Wir gratulieren den Kulturnachrichtern und allen, die diese mit kreativen und nachhaltigen Informationen füllen. Ihr macht einen guten Job!

Alles Gute zum 40. Geburtstag

wünscht das Team vom Odenwälder Journal.

Auf weitere 40 Jahre!

Odenwälder
Journal

Odenwälder Journal
Medienhaus GmbH

Nelkenstraße 1
64750 Lützelbach



OPEN AIR SALE

02.09.2021
bis 22 Uhr

Late-Night-Shopping in der
Darmstädter Innenstadt – mit
Verkaufsständen im Freien

darmstadt-citymarketing.de

Darmstadt ist...
LEBEN



Waldabenteuer mit Zwerg Dabbe

Abenteuer für Kinder im bioversum des Jagdschlusses Kranichstein

Waldzwerg Dabbe lebt im Kranichsteiner Wald und erlebt dort viele Abenteuer. Sonntags um 10.00 und 12.00 Uhr lädt er Familien mit Kindern von 4 bis 6 Jahren ein, daran teilzuhaben. Es gibt ein buntes Mitmachprogramm, bei dem alle etwas über den Wald und die Natur lernen können. Und das nicht nur bei schönem Wetter, Dabbe geht bei jeder Witterung raus ins Freie!

„Schatzsuche und Rätselspaß rund um den Schlosspark“

Dabbe hat sich eine Schatzsuche ausgedacht und im Schlosspark sowie im angrenzenden Wald Aufgaben versteckt. Gemeinsam könnt ihr sicher seine Rätsel lösen.

Sonntag, 05.09.2021

**10.00-11.30 Uhr und
12.00-13.30 Uhr**

„Farbenpracht im Wald und auf der Wiese“

Dabbe kann sich gar nicht satt sehen an den Farben in der Natur. Und das Schönste ist ja, dass sich die Farben mit den Jahreszeiten ändern und es so nie langweilig wird. Wollt ihr euch von Dabbe in die Welt der Farben entführen lassen?

Sonntag, 12.09.2021

**10.00-11.30 Uhr und
12.00-13.30 Uhr**

„Den Geräuschen des Waldes auf der Spur“

Dabbe staunt nicht schlecht, wie viele verschiedene Geräusche er hören kann, wenn er draußen

unterwegs ist. Aber wer oder was macht überhaupt die Geräusche? Er ist gespannt, ob ihr auch so viele Geräusche hören könnt.

Sonntag, 19.09.2021

**10.00-11.30 Uhr und
12.00-13.30 Uhr**

„Das Geheimnis der Verstecker- und Entdeckerfarben“

Dabbe begegnet auf seinen Streifzügen allerhand Waldbewohnern. Er wundert sich, warum einige von ihnen leuchtend bunt sind, während er bei anderen schon ganz schön gut hinschauen muss, um sie zu entdecken. Helft ihm, das Geheimnis der Verstecker- und Entdeckerfarben zu lüften.

Sonntag, 26.09.2021

**10.00-11.30 Uhr und
12.00-13.30 Uhr**

Die Veranstaltungen finden bei jeder Witterung komplett draußen statt.

Kosten: 8,- Euro pro Person (inkl. Museumseintritte und Materialkosten)

Treffpunkt: Kasse bioversum Jagdschloss Kranichstein



Geräusche des Waldes entdecken.

Foto: Jagdschloss Kranichstein



Verstecker- und Entdeckerfarben.

Foto: Jagdschloss Kranichstein



„In Darmstadt leben die Künste“



Fotos: Arthur Schönbein

25



Rhein Main Verlag

— seit 1996 —

12
Zeitungen

27
Ausgaben

815T
Haushalte



Südhessen in einem Verlag

 **mein
südhessen**

Rodgau Zeitung

**HEIMATBLATT
RÖDERMARK**

**MÜNSTERER
ANZEIGEBLATT**

DER FRANKFURTER
HEIMATZEITUNG MIT HERZ

Gerauer Rundblick
WIRTSCHAFTSZEITUNG

**NEUE ZEITUNG
OBERTSHAUSEN**
Unsere Heimat

LOKALANZEIGER

**EPPERTSHAUSENER
ANZEIGEBLATT**

**NEUE NACHRICHTEN
BESSUNGER**

**Odenwälder
Journal**

DER ISEBORJER 

Im Gespräch mit Reiner Dächert

Reiner Dächert ist Diplom Immobilienwirt und Inhaber des Immobilienbüros mit Sitz in Darmstadt-Eberstadt. Der gebürtige Darmstädter ist in Eberstadt aufgewachsen und eng mit der Region verbunden. Als Jugendlicher hat er bei Germania Eberstadt Fußball gespielt. Er ist bei der IHK Darmstadt aktiv, unterstützt Kiwanis, einen Club, der Kindern und Jugendlichen der Region zu einem guten Start ins Leben verhilft, und auch bei Evence, einem Forum, das mit kulturellen Veranstaltungen Netzwerke schafft, ist er aktiv.

Im Gespräch mit Ulrich Diehl, Herausgeber der „Kulturnachrichten Darmstadt und Südhessen“, spricht Reiner Dächert über die vergangenen Monate im Zeichen der Corona-Pandemie und erinnert sich, was er in den Anfangszeiten des Kulturmagazins erlebt hat.

KUNA: Was hat Ihnen während Corona am meisten gefehlt?

Reiner Dächert: Ich hatte geplant, verschiedene Kulturveranstaltungen, nicht nur in Darmstadt, zu besuchen. So haben mir etwa die Konzertbesuche in der Alten Oper sehr gefehlt. Außerdem ist der Besuch der Semper Oper in Dresden ausgefallen, die Veranstaltung musste verschoben werden. In Darmstadt habe ich sehr bedauert, dass der Datterich nicht aufgeführt werden konnte.

KUNA: Nehmen wir an, ein Besuch, etwa aus Hamburg, hat sich angekündigt, was zeigen Sie ihm von Darmstadt zuerst und wo führen Sie den Besuch zum Essen aus?

Dächert: Ich würde natürlich mit unserem neuen Weltkulturerbe Mathildenhöhe starten und über den Weg zum Darmstadtium das Darmstädter Schloss und je nach Zeitbudget noch das Museum oder den Staatstheaterplatz zeigen.

Wenn es schnell gehen muss, würde ich ihn zwischendurch ins „obendrüber“ bei Henschel einladen und wenn wir Zeit und Muse hätten in eins der sehr guten italienischen Restaurants, die ich selbst gerne besuche.



Foto: Arthur Schönbein

KUNA: Wie ist Ihre Meinung zum neuen Weltkulturerbetitel für Darmstadt?

Dächert: Das ist toll, freut mich sehr. Es ist eine weitere Aufwertung für unsere Stadt und wird weitere neue Besucher nach Darmstadt bringen.

KUNA: 40 Jahre Kulturnachrichten, was haben Sie vor 40 Jahren gemacht?

Dächert: Das war 1980/81, damals habe ich meine Ausbildung zum Einzelhandelskaufmann gemacht und im Anschluß den Handelsfachwirt in Frankfurt.

KUNA: Haben Sie einen Geheimtipp für neue „Noch-Nichtganz-Darmstädter“?

Dächert: Den „Spanischen Turm“ am Oberfeld. Verbunden mit einem Spaziergang vom Löwentor über die Rosenhöhe zu diesem wunderschönen Bauwerk, das jetzt von der BS Kulturstiftung frisch renoviert wurde.

KUNA: Vielen Dank für das Gespräch!

Wir rollen wieder –
und besuchen
interessante Ausstellungen


Wir bringen Ihren Urlaub ins Rollen

Di 14.09.21	Mannheim - Reiss-Engelhorn-Museum TUTANCHAMUN	40,00 € inkl. Eintritt/Audioguide
Di 21.09.21	Colmar Unterlinden-Museum / individuell	42,00 €
Mi 13.10.21	Basel - Fondation Beyeler GOYA	83,00 € inkl. Eintritt/Führung
Do 04.11.21	Göppingen - Märklineum 160 Jahre Märklin	45,00 € inkl. Eintritt/Führung

Weitere Infos, Beratung und Buchung in unserem Büro!

Pfungstädter Str. 176–180 | 64297 Darmstadt | Tel. 06151-55271
info@brueckmann-reisen.de | www.brueckmann-reisen.de



Tierarztpraxis am Südbahnhof

KRISTINA ANGRABEIT • Prakt. Tierärztin

Moltkestraße 50 • 64295 Darmstadt
T: 06151-662951 • www.tierarztpraxis-darmstadt.com

UNSERE SPRECHZEITEN

MO	DI	MI	DO	FR	SA
10-12	8-10	10-12	10-12	10-12	10-11
17-20	16-18		19-22	16-18	

Zwei Darmstädter aus Südtirol

Von Liebe und Leidenschaft

Die Darmstädter kennen Andreas Rossmann als leidenschaftlichen Immobilien-Projekt-Entwickler in der Rhein-Main-Region.

Projekte, wie etwa die „Bessunger Logen“ und die „Sandberg Logen“ in Darmstadt, der „Neroblick“ in Wiesbaden und auch die „Zollhafen Elements“ in Mainz belegen nicht nur, dass er architektonisch anspruchsvolle und attraktive Wohnimmobilien-Projekte in einem dynamischen Markt entwickeln und umsetzen kann, sondern darüber hinaus auch nachhaltige Werte schafft.

Mit gleicher Verve hat er 2019 zusammen mit seiner Frau Anette Caprano ein weiteres Projekt gestartet: Chella's Finest

Aber was nur wenig von Ihnen wissen: Seine Frau, eine Darmstädter Betriebswirtin und er haben Wurzeln in Norditalien/Südtirol. Südtirol ist alpin und mediterran, Dolomiten und Weinberge. Südtirol baut Brücken zwischen den Kulturen und lebt Gegensätze. Südtirol vereint Tradition und Gegenwart. Südtirol ist Genuss und Naturverbundenheit. So ist aus anfänglicher Leidenschaft mittlerweile eine echte Liebe entstanden. Aus regelmäßigen Urlauben wurde 2017 auch ein Wohnsitz. Und mit dem Wohnsitz auch eine neue Idee: Die kulinarischen Wein-Schätze Südtirols zu entdecken und mit anderen zu teilen.

Da jede Idee einen Namen braucht, haben sie diese „Chella“ getauft. Das ist der historische Südtiroler Name für einen Weinkeller.

Südtirol ist die kleinste Weinbauregion Italiens. Klein, aber oho! Die Weißweine aus Südtirol spielen im internationalen „Konzert“ der besten Weißweine mit. Auch die Roten gewinnen zunehmend an Profil und Finesse und somit für die Weinwelt an Bedeutung. In Südtirol gibt es autochthone Rebsorten, wie den Vernatsch, den Lagrein oder auch den Gewürztraminer.

Aber auch viele internationale Rebsorten werden hier zu 98% in DOC-Qualität angebaut.

Der Weinbau ist aber gerade in Südtirol sehr vielfältig. Unzählige Winzer und eine italienweit einzigartige Vielfalt an Weinen bedürfen der Kooperation mit Chella's Finest.

Das Chella-Team spürt für seine Kunden die Top-Winzer der Region auf! Deswegen tragen diese Weine die Auszeichnung:



CHELLA'S Versprechen:

„Bei uns entdecken Sie eine exklusive Auswahl erlesener Weine mit klarer Identität und unverkennbarem Charakter der Südtiroler Weinwelt, die unumstritten zur Avantgarde des internationalen Weinbaus gehört“

Die beiden Darmstädter freuen sich, gemeinsam mit Ihnen die spannende Entwicklung von Südtirol als Genussregion aktiv begleiten zu dürfen und dabei in ungeahnte Genusswelten einzutauchen

Salute!

www.chellawine.com



DER KURZE WEG ZWISCHEN SÜDTIROL UND DARMSTADT

SCHON AB 99.00 €
VERSANDKOSTENFREI

CHELLA'S
Finest
WEIN. GENUSS. LEIDENSCHAFT

WWW.CHELLAWINE.COM

Näher als je zuvor und trotzdem ein wenig fremd

Ausstellung zeigt Etappen des deutsch-polnischen Verhältnisses

Frieden ist ein zentraler Aspekt in den Beziehungen zwischen Deutschland und Polen. Da passt es wunderbar, dass die Ausstellung „Überall ist Polen - Polska jest wszędzie“ in Darmstadt auf dem Friedensplatz stattfindet. Auf drei großen Metallgerüsten sind Transparente mit Fotos und Texten zu den Etappen der deutsch-polnischen Beziehungen in den vergangenen Jahrzehnten aufgespannt. Auf dem Pflaster des weitläufigen, kargen Platzes befinden sich rote und blaue Aufkleber mit Daten und Zitaten zum Verhältnis der beiden Staaten.

„Deutschland und Polen sind Nachbarn seit über 1000 Jahren“, sagt Projektleiter Manfred Mack vom Deutschen Polen-Institut. „Wir sind stolz, Teil einer großen Geschichte zu sein, die noch längst nicht zu Ende ist: Denn Polen ist uns Deutschen nah, näher wohl als je zuvor. Und trotzdem ist es noch immer ein wenig fremd geblieben.“ Der Ausstellungstitel „Überall ist Polen“ mag provokant klingen. Es handelt sich jedoch um den Titel eines Buches von Karl Dedecius. Der Schriftsteller, Übersetzer und Träger des Friedenspreises des Deutschen Buchhandels gilt als einer der großen Mittler zwischen Deutschland und Polen. Dedecius, der 1921 in Lodz geboren wurde und 2016 starb, wäre in diesem Jahr 100 Jahre alt geworden. Es ist einer von drei Jahrestagen, über die die Ausstellung den Bogen spannt.

Die anderen beiden Jahrestage waren eigentlich schon im vergangenen Jahr, konnten wegen der Corona-Pandemie aber nicht begangen werden: Ende des Jahres 1970 hatte der damalige Bundeskanzler Willy Brandt (SPD) mit seinem Kniefall in Warschau vor dem Denkmal für die Helden des Ghettos eine neue Ära im Verhältnis der beiden Staaten eingeläutet. Zehn Jahre später eröffnete Dedecius in

Darmstadt das Deutsche Polen-Institut – ein Zeichen dafür, dass es dem deutschen Staat mit der Verständigung mit Polen ernst ist, wie die Organisatoren der Ausstellung betonen.

Dass das Deutsche Polen-Institut seinen Standort in Darmstadt und nicht in Hamburg oder München wählte, ist ebenfalls kein Zufall, wie auf einem der Transparente am Friedensplatz nachzulesen ist: „Das Besondere an Darmstadt ist, dass die Bürger dieser Stadt bereit sind, Opfer auf sich zu nehmen, die nicht ihnen unmittelbar zugutekommen, sondern die von einem uns betreffenden höheren moralischen und kulturellen Aspekt her wichtig sind“, hatte Marion Gräfin von Dönhoff gesagt, die ehemalige „Zeit“-Herausgeberin und erste Präsidentin des Instituts.

Die Ausstellung wurde am 6. August eröffnet und ist bis zum 11. September zu sehen. Sie wird gefördert von der Robert Bosch Stiftung, der Hessischen Staatskanzlei, der Sanddorf-Stiftung und dem Darmstädter Förderkreis Kultur.

Internet:

www.deutsches-polen-institut.de

www.vom-vertrag-zum-vertrauen.de

Stephan Köhnlein



Fotos: Arlene Bortoli

ENTEAGA UNTERSTÜTZT DIE REGION.*



Wir sagen DANKE
& gratulieren dem ältesten
Kulturmagazin der Region
zum 40 jährigen Bestehen!

Ob Kulturvereine, Sportvereine oder
Soziales. Wir unterstützen unsere
lebenswerte Region bei unzähligen
Festen und Veranstaltungen.

**EINFACH
KLIMAFREUNDLICH
FÜR ALLE.**

**FÖRDERER
VON KULTUR
UND SPORT**

Gespräch mit Claus K. Netuschil

Am 1. Oktober 1976 hat Claus K. Netuschil seine Galerie Netuschil, als „Saalbau-Galerie – Galerie und Verlag“ gegründet. Zuvor hat er ein paar Semester Kunstgeschichte und Germanistik an der FU in Berlin studiert. Nach zwei Standortwechseln residiert die Galerie seit 2009 im „Baumhaus“ an der Schleiermacher Straße, in der unmittelbaren Nachbarschaft zum Hessischen Landesmuseum.

Die Galerie besteht also seit 45 Jahren, so lange wie eine Galerie in Darmstadt noch nie Bestand hatte. Die „Kulturnachrichten Darmstadt und Südhessen“ feiern in diesen Tagen ihren 40. Geburtstag! Deshalb ergab sich mit dem Herausgeber Ulrich Diehl und Claus K. Netuschil ein Gespräch über vergangene Zeiten. Bei einem Ortstermin in der Galerie, wird schnell klar: So einfach ist das nicht! Netuschil hat als Darmstädter Galerist alle Künstler getroffen, die in Darmstadt und der Region Rang und Namen haben und er kennt viele international bekannte Kunstschaaffende, da er sich nicht auf die Region beschränkt hat. Und so erzählt er viele Geschichten und Anekdoten von der vergangenen Darmstädter Kunstgeschichte, schweift immer wieder in die Gegenwart und vor allem aber in die Zukunft ab. Claus K. Netuschil hat viele Baustellen, ist an vielen Stellen aktiv, und plant ständig Projekte, nicht nur Ausstellungen auch Konzerte, Lesungen und Veranstaltungen zu Themen, die ihm wichtig sind!



„1700 Jahre jüdisches Leben in Darmstadt“ etwa liegt ihm am Herzen. Hier gibt es rund um das Thema Vorträge, Lesungen und Musik. Er hält einen Vortrag über den Lebensgang von Karl Wolfskehl (1869-1948), der von einer Lesung mit Dorna Oladi begleitet wird.

Weitere Informationen zu der Veranstaltungsreihe auf Seite 43.

Als Gründer und Leiter des Kunst Archiv Darmstadt e.V. spricht Claus Netuschil gern über die Entwicklung der Darmstädter Kunstszene, über die Gründung der Künstlerkolonie, über den Spätexpressionismus in Darmstadt, die 20er und 30er Jahre, den Zweiten Weltkrieg und die Jahre danach, die gute Jahre für die Darmstädter Kunst waren.

1984 hat Claus Netuschil mit einem Kreis engagierter Künstler das Darmstädter Kunstarchiv gegründet, das inzwischen rund 550 Mitglieder hat. Es ist Dokumentation, Bibliothek und Ausstellungsort in einem. Hauptsächlich werden Dokumente zu bildenden Künstlern



Fotos: Arthur Schönbein

der Region und zu den Ausstellungsorten in und um Darmstadt gesammelt, darunter Zeitungsartikel, Fotos, Briefwechsel sowie Ausstellungsakten- und Besprechungen.

Ebenso nicht in der Galerie, aber von Claus K. Netuschil organisiert, gibt es eine Doppelausstellung in der Darmstädter Stadtkirche. Ab dem 19. September 2021 erwarten die Besucher dort Malerei von Gerd Winter, eine Skulptur von Matthias Will, dazu Werke aus der Textilverwerkstatt am Elisabethenstift nach Entwürfen Gerd Winters. *Informationen hierzu auf Seite 44.*

Was hat Claus Netuschil denn 1981 gemacht, als das erste Heft der „Kulturnachrichten“ veröffentlicht wurde? Hat er eine besondere Erinnerung daran? „Ich war immer an der Darmstädter Kunstszene interessiert, deshalb kann ich mich selbstverständlich gut an die ersten Jahre des Magazins erinnern, auch an den Austausch mit dem Gründer Maarten Schiemer“. Auch Berichte über Ausstellungen der Galerie gab es in den Kulturnachrichten, denn Netuschil legte immer einen Schwerpunkt auf die Darmstädter Kunst. Die Kulturnachrichten waren somit ein guter Weg, die kunstinteressierten Darmstädterinnen und Darmstädter zu erreichen.

Wie beurteilt Claus Netuschil die aktuelle Situation der Darmstädter Kunstszene? „Im Moment entsteht viel Neues, in allen Bereichen“. Neben Atelier-Häuser und -Gemeinschaften, neben Blumen, Earlstreet und Tanke gibt es alle zwei Jahre das Sprung-Turm-Festival, bei dem viele junge Kulturschaaffende aktiv sind. Es gibt eine Vielzahl spannender Projekte: Darmstadt im Aufbruch!

Aktuell zeigt die Galerie Werke der Leipziger Künstlerin Sabine Rak und Aquarelle des Berliner Malers Klaus Fußmann. Anschließend, ab Ende September, sind in der Galerie Fotografien von Pavel Odvody und Skulpturen von Matthias Will zu sehen. „Und dazwischen gibt’s ein besonderes Konzert mit dem Uli Partheil-Trio!“. Der Pianist präsentiert am 23. September 2021 sein neues Programm und seine neue LP, die während der Coronazeit entstanden ist. *Eine Vorschau gibt es auf Seite 18.*

Ulrich Diehl und das Redaktionsteam danken Claus K. Netuschil, der die Kulturnachrichten von Anfang an kennt, dass er sich bei allen Projekten, an denen er arbeitet, Zeit für das Gespräch genommen hat.

as

1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland

Karl Wolfskehl – ein Dichter aus Darmstadt

Eine zentrale Bedeutung im jüdischen Leben um die vorvergangene Jahrhundertwende, um 1900, spielte die Familie Wolfskehl in Darmstadt. Vor allem der Dichter Karl Wolfskehl (1869 Darmstadt – 1948 Auckland/Neuseeland) be-

sitzt überregionale und internationale Strahlkraft: Mit seinem literarischen Werk im Umkreis des Stefan George-Kreises, mit seiner breit angelegten Vernetzung innerhalb des geistigen Lebens in Deutschland und letztlich mit dem jüdischen

Schicksal des aus der Heimat Verbannten.

Sein Werk, besonders das im Salmon Schocken-Verlag erschienene Buch „Die Stimme spricht“, aber auch das Langgedicht „An die Deutschen“, sind die wohl einzigen großen Antworten auf den Nazi-Terror. Die Gedichte wurden für viele Juden zur Identität. Aus dem reichen, frühen dramatischen und späteren essayistischen Werk und der hermetisch, fast unzugänglichen Lyrik liest Dorna Oladi, vor allem Briefe aus dem Exil und Beschreibungen seiner eindrucksvollen Persönlichkeit von vielen seiner engen Freunde. Eingebettet ist die Lesung in die unglaubliche, zeitgeschichtlich geprägte Rahmehandlung seines Lebensgangs, den Claus K. Netuschil bildstark beschreibt.

Die Lesung wird von Musik jüdischer Komponisten begleitet. Die

Cellistin Angela Elsässer hat Musik ausgewählt und wird selbst spielen. Die umfangreiche und vielschichtige Lesung ist eine Abendveranstaltung der Galerie Netuschil, die am 152. Geburtstag von Karl Wolfskehl stattfindet. Die Galerie Netuschil bittet um Anmeldung zur Veranstaltung, die unter Einhaltung aller Corona-Maßnahmen stattfindet.

Galerie Netuschil
Schleiermacherstraße 8
Freitag, 17. September, 19.00Uhr
Eintritt: Euro 12,- Euro
Die Galerie bittet um Anmeldung.



Karl Wolfskehl in seiner Bibliothek in München, um die Jahrhundertwende.

Lilienthal oder die Entzauberung des Himmels

Lesung mit Jakob Stein im Kunst Archiv Darmstadt

Der Autor Jakob Stein hat einen komplexen Roman geschrieben über frühe Erkenntnisse über den Mond, über eine verpasste Gelegenheit des Schriftstellers Arno Schmidt und über Darmstadt, Göttingen, Hannover und ... Lilienthal – und darüber, wie ein Buch entsteht.

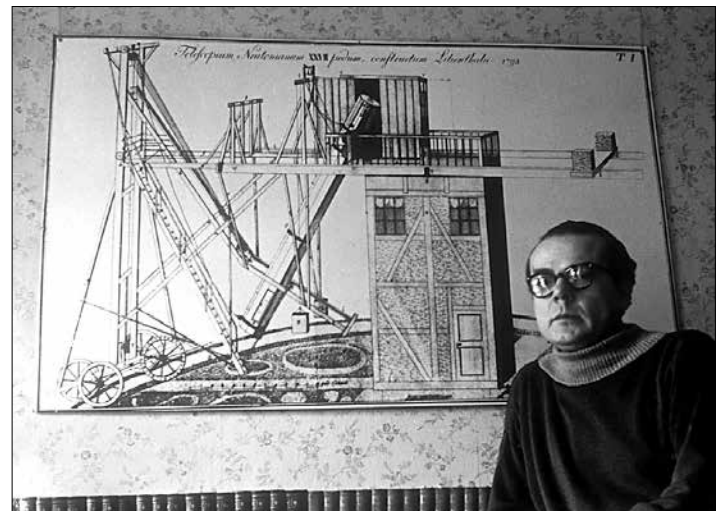
Der Roman spielt in zwei Zeitebenen: In der unruhigen Zeit um 1813 trifft sich in Lilienthal die Vereinigte Astronomische Gesellschaft, um sich mit Theorien über Mond, Venus, Sonne und Kometen zu befassen. In der Gegenwart möchte der etwas verschrobene Kauz Charly in Erinnerung an seinen Großvater, der ihn als Kind in die Astronomie einführte, für sich den ehemaligen

Zauber der Sterne zurückgewinnen und beginnt ein Buch zu schreiben. „Lilienthal oder die Entzauberung des Himmels“ ist an einen Roman angelehnt, den Arno Schmidt seit Mitte der fünfziger Jahre über die Lilienthaler Sternwarte vorbereitete und nie fertigstellte, obwohl er während seiner Darmstädter Jahre intensiv daran arbeitete und sogar mehrfach nach Lilienthal fuhr. Auch andere Erzählungen Arno Schmidts aus seiner Darmstädter Zeit werden darin aufgegriffen. Mit Begleitung durch zwei Musikerinnen stellt Jakob Stein das Buch vor und liest daraus ausgewählte Passagen.

Die Veranstaltung findet in den Räumen des Kunst Archivs statt.

Mittwoch, 29. September, 19 Uhr
Es wird um vorherige Anmeldung gebeten.

Eintritt: 10,- Euro / für Mitglieder des Kunst Archivs frei



Arno Schmidt vor einer Reproduktion eines Riesenteleskops.

Foto: Wilhelm Michels

Doppelausstellung in der Stadtkirche Darmstadt

Unter dem Titel „Gerd Winter: Ausblick, Weite und Tiefe – Ausgewählte Malerei“ werden in der Darmstädter Stadtkirche in Kooperation mit der Galerie Netuschil großformatige Bilder im Altarraum, unmittelbar vor dem die Kirche bestimmenden Stifteraltar, gezeigt.

Nach dem Gottesdienst am Sonntag, 19. September um 11 Uhr, den Pfarrer Karsten Gollnow gestaltet, wird die Ausstellung mit Worten zur Kunst und Musik eröffnet. Die farbstarken, meditativen, malerischen Bildräume suchen bewusst den Dialog und die Korrespondenz zu dem Landgrafen Epitaph von 1589. Der Maler Gerd Winter hat von Anfang an die Form des Kreuzes thematisiert und das Motiv des (Fenster-)Ausblicks, der Weite und Tiefe, der Stille und Meditation. Matthias Will zeigt seine große Edelstahl-Skulptur „Spirale, Halb-

kreis“ von 2016. Konsequenterweise folgt er seine künstlerische Idee der Balance von Schwere und Leichtigkeit. Durch Seilverspannungen erhalten seine Skulpturen einen Aspekt des Kinetischen.

Parallel sind textile Entwürfe und ausgeführte Paramente von Gerd Winter aus der Textilwerkstatt am Elisabethenstift unter dem Titel „Gott zu Ehren!“ zu sehen. Gerd Winter hat zahlreiche Entwürfe für kirchliche Textilien gefertigt, die fast alle umgesetzt und verwirklicht wurden. Gezeigt werden Entwürfe, Fotos und ausgewählte Paramente.

Die Öffnungszeiten der Kirche:

www.stadtkirche-darmstadt.de

Die Ausstellung ist bis zum 30. Oktober 2021 zu sehen.

Führungen und Sonderveranstaltungen werden von der Presse bekannt gegeben.



Winter Kreuzweg - N-stickerei 2002

Facing Britain

Britische Dokumentar fotografie seit den 1960er in der Kunsthalle

Nicht erst seit dem Brexit nimmt das Vereinigte Königreich in Europa eine Sonderrolle ein. Neben die geografische trat mit dem Vollzug des EU-Austritts am 31. Januar 2020 auch eine politische und emotionale Distanz. In „Facing Britain“, einer umfangreichen Gesamtschau britischer Dokumentarfotografie seit den 1960er-Jahren, kommen wir dem Inselstaat vermittelt durch die Linsen von 48 britischen Fotografinnen und Fotografen ganz nah.

Die Ausstellung in der Kunsthalle Darmstadt versammelt rund 250 Fotografien aus 60 Jahren und ermöglicht damit einen einzigartigen Überblick über Geschichte und Gegenwart der britischen Dokumentarfotografie. Längst vergessene oder erst in den letzten Jahren wiederentdeckte Positionen wie jene von John Myers, Tish Murtha oder Peter Mitchell werden neben Arbeiten von Weltstars

wie Martin Parr und David Hurn gezeigt.

Als fulminante Bilderschau gleicht „Facing Britain“ einem Kaleidoskop, das neben so banalen wie kurios-sympathischen Alltagsszenen auch politisch brisante Ereignisse vor Augen führt: Ascot trifft auf Belfast, der Falkland-Krieg auf intime Momente in britischen Wohnzimmern. Wo die Grenzen des Dokumentarischen verschwimmen, treten Aspekte der künstlerischen oder Porträt-Fotografie zutage.

Mit „Facing Britain“ konfrontiert uns Kurator Ralph Goertz (IKS, Düsseldorf) mit dem Antlitz einer vierteiligen Nation, die allen Größen zum Trotz von Zuneigung, Menschlichkeit und Humor geprägt ist. Die Ausstellung ruft dabei in Erinnerung, was das Vereinigte Königreich seit seinem ersten Beitritts-gesuch zur Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft im Jahr 1963 bis zu seinem Austritt aus der



Peter Mitchell Mr and Mrs Hudson Leeds 1974

Foto: Peter Mitchell

EU bewegte, aber auch, was seitdem fehlt.

Die Ausstellung war in einer kleineren Version 2020 bereits im Museum Goch zu sehen und reist 2022 nach Goslar und später nach Krakau. Sie versammelt in wechselnden Konstellationen Fotografien von insgesamt 15 Fotografinnen und 33 Fotografen.

Kunsthalle Darmstadt

Facing Britain

Britische Dokumentarfotografie seit den 1960er-Jahren

Ausstellungsbeginn:

Samstag, 4. September 2021

Ausstellungsdauer bis

9. Januar 2022

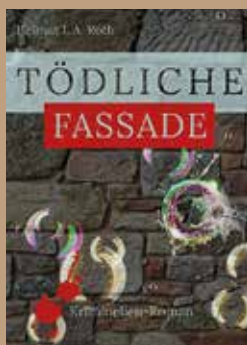
Der Neue Südhessen Krimi

Ab Oktober
im Buchhandel!

Steinkleid für eine Leiche

Ausgerechnet an einem der schönsten und geschichtsträchtigen Orte Südhessens muss die Kripo zwei grauenhafte Morde klären, die in ihrer Art und Weise ziemlich einmalig sind. – Ein Südafrikaner mietet sich als Dauergast im Hotel Jagdschloss Kranichstein bei Darmstadt ein. Er plant eine Skulpturenausstellung im Schlosspark. Unmittelbar vor der Vernissage wird unter mysteriösen Umständen eine Leiche gefunden. Ein paar Tage später erregt ein zweiter Toter sehr viel Aufmerksamkeit. Für die Darmstädter Kriminalpolizei beginnt eine ungewöhnliche Aufklärungsarbeit. Vergleichsdaten? – Fehlanzeige! Nur eines ist klar: der Fundort ist nicht der Tatort. PD Rottenbach und seine SOKO stehen wieder einmal vor großen Herausforderungen.

Jetzt
bestellen
unter:
Info@udvm.de
oder 06151/ 3929 844



Regionale Krimis von Helmut J. A. Roth finden Sie auf udvm.de

Spielräume: Analog und virtuell

Aktuelle Ausstellung im Atelierhaus Darmstadt

Spielräume sind in der gegenwärtigen Zeit seltener und enger geworden. In der Ausstellung geht es um die Erfahrungen der Pandemie und die Frage, wie sich künftige Spielräume gestalten lassen. Werke von 11 Künstler*innen beleuchten Aspekte des Themas.

Da Digitalisierung eine große Rolle spielt, wird ein großer neuer Spielraum in diesem Ausstellungskonzept eröffnet: ein zusätzlicher virtueller Raum parallel zu der physischen Ausstellung – das bekannte reale Atelierhaus in Darmstadt mit seinem neuen digitalen Verwandten, dem virtuellen Atelierhaus. Das virtuelle Atelierhaus ist ein Projekt der Künstlergruppe „groupV“ und versteht sich als Pilotprojekt für weitere digitale Erkundungen und ein Miteinander in VR; damit als „Spielraum“ für künstlerische Erforschung digitaler Möglichkeiten.

Michaela Schrabec

Atelierhaus Darmstadt/Group V

Tel. 0151 2063 2057

Die Ausstellung ist geöffnet bis 19. September

Freitag bis Sonntag von 16-19 Uhr

Programm:

Führung durchs digitale Atelierhaus auf Mozilla Hubs (hubs.mozilla.com/8zBiq7H/darmstadt-atelierhaus-e) am 3. und 17. September um 19 Uhr.

Finissage der analogen Ausstellung am 19. September um 17 Uhr.



„Manchmal kommt Besuch“ von Anja Hantelmann.

#LABdigitalART

Fast zeitgleich startete im artLAB in den Räumen des HUB31 und H31 in der Hilpertstrasse die Ausstellung #LABdigitalART.

Auch in dieser Ausstellung wird mit digitalen Erweiterungen künstlerischer Ausdrucksformen experimentiert. Schwerpunkt der Gemeinschaftsausstellung des artLAB liegt auf dem künstlerischen Spiel mit digitalen Techniken und der Untersuchung der Digitalisierung unseres Lebens, während die GROUP V im Atelierhaus Riedeselstrasse unter dem Stichwort SPIELRAUM ein Wechselspiel zwischen analoger und Social-Virtual-Reality-Ausstellung inzeniert, welche sogar das Miteinander im virtuellen Raum ermöglicht.

So kann das Publikum an beiden Orten unterschiedliche Herangehensweisen an das Digitale in der Kunst erleben.



„Outbreak III“ von Elke Emmy Laubner.

Fotos: Veranstalter

„Herbstsalon“

Atelierkünstler des Atelierhauses Darmstadt stellen aus

Am Freitag den 24. September um 19 Uhr eröffnen die Künstler im Atelierhaus Darmstadt ihre Ausstellung „Herbstsalon“.

Gezeigt werden neue Arbeiten der Atelierhauskünstler sowie ihrer Gäste vom BOK (Bund Offenbacher Künstler).

Ausstellung: 25. September bis 10. Oktober 2021

Freitag - Sonntag von 16 - 19 Uhr. Der Eintritt (unter Coronabedingungen) ist frei.

Weiter Info:
www.georg-schrabeck-art.de



„G´ran Canaria, GC 15392“ von Christiana Crüger.

Foto: Veranstalter

Kunst im Park

Elf Künstler*innen stellen aus

Elf Künstler*innen aus ganz Deutschland beteiligen sich an der Ausstellung im Park des Baltenhauses, die bereits zum fünften Mal stattfindet. Veranstalter sind der BBK Darmstadt und die Deutsch-Baltische Gesellschaft. Der Titel der diesjährigen Ausstellung lautet „Aus der Form“.

Schon bei der Eröffnung am 11. Juli fanden die Objekte aus den Bereichen Skulptur, Plastik, Objektkunst und Rauminstallation sehr gute Beachtung. Noch bis zum 26. September sind die Werke mittwochs und sonntags von 15 - 18 Uhr und während der Veranstaltungen des kulturellen Sommerprogramms mit Konzerten und Lesungen der Deutsch-Baltischen Gesellschaft zu sehen.

Den Abschluss bildet am 26. September die Verleihung der Preise der Deutsch-Baltischen Gesellschaft.

Die Preise sind mit 1.500 und 1.000 Euro dotiert und werden von einer Jury ausgewählt. Zur Jury gehören die drei Kurator*innen und

Kunstschaffenden Berit Schmidt Villnow, Jürgen Heinz und Ulrich Muders sowie zwei noch nicht benannte Kunstschaffende aus Darmstadt.

Gestiftet wurden die Preisgelder von der Entega Stiftung und der Sparkasse Darmstadt.

Baltenhaus

Herdweg 79, 64285 Darmstadt

Bis 26. September 2021,

Mittwoch - Sonntag, 15 bis 18 Uhr



Entdeckungsreisen zu Geschichte und Traditionen

Inspirationen in spannenden Museen

Teil 3 - In Hessen gibt es etwa 400 Museen mit außergewöhnlichen Sammlungen und Präsentationen. Von den Schätzen der großen Landesmuseen ebenso wie Kostbarkeiten der hessischen Kulturgeschichte, die in den vielen Stadt- und Heimatmuseen des Landes bewahrt werden.

Diese Rubrik soll sie zu Museumsbesuchen inspirieren und auf Entdeckungsreise zu gehen.

In diesem Teil stellen wir drei Ausstellungen vor, die sich mit der Vielfalt der Natur beschäftigen und auch jüngeren Besuchern vermitteln, wie wir Menschen sie beeinflussen und wie wichtig der Erhalt der biologischen Vielfalt ist.

Alles hängt mit allem zusammen

Lebensgrundlage der Menschheit erhalten

Das „bioversum“ ist im Zeughaus des Jagdschlusses Kranichstein untergebracht und umgeben von einer außergewöhnlichen Vielfalt an Lebensräumen und Arten: vom Buchenwald mit natürlichen Bachläufen über Fischteiche, Wiesen und Felder bis hin zum historischen Schlosspark.

In den beiden 200 Quadratmeter großen Ausstellungsräumen können kleine und große Forschungsreisende suchen, hören und spielen. Dieses Konzept wird im Museumsgarten und in der angrenzenden Gartenwerkstatt fortgesetzt. Ein großes Waldbodendiorama ermöglicht mit optischen Tricks Einblicke auch unter die Erdoberfläche. Zahlreiche für verschiedene Zielgruppen aufbereitete Werkstattstationen bieten die Möglichkeit, unterschiedliche Aspekte der Biodiversität dieses Waldausschnittes zu untersuchen um den Besuchern die biologische Vielfalt als Existenzgrundlage allen Lebens näher zu bringen.

Das große Diorama gibt in 17 Themenstationen Auskunft über die verschiedenen Tiere, Pflanzen und Pilze, aber auch zum Thema Vielfalt – nicht nur der Arten, sondern auch der Gene und der Lebensräume. Überall gibt es Details zu erkunden oder Aufgaben und Quizfragen zu lösen, etwas zu bauen, zu spielen oder gemeinsam etwas unter die Lupe zu nehmen. Sie regen an, sich eigenes Wissen anzueignen, Beobachtungen zu teilen, gemeinsam Neues zu entdecken.

Ziel ist die Vermittlung elementarer biologischer, ökologischer und kultureller Zusammenhänge und die Gestaltung des Museums spricht vorrangig Familien, Kinder und Schulklassen an.

Bioversum Kranichstein

Zeughaus

**Jagdschloss Kranichstein
Kranichsteiner Straße 253,
64289 Darmstadt**

**Geöffnet: Di. bis Sa. 11 – 17 Uhr
und So. 10 – 18 Uhr**

Weitere Informationen unter:
www.jagdschloss-kranichstein.de/museen/bioversum/

Giganten des Erdmittelalters

Dinosaurier wohin das Auge reicht
Das Senckenberg Naturmuseum in Frankfurt ist eines der größten und bedeutendsten Naturkundemuseen in Europa. Es bringt die Entwicklung des Lebens und seiner Vielfalt zum Greifen nahe. Auf einer Ausstellungsfläche von 6.000 m² werden mehrere tausend Exponate zu verschiedenen naturkundlichen Themen präsentiert. Bei Besuchern besonders beliebt, vor allem bei Kindern, sind die Dinosaurier-Skelette. Sie bevölkerten von 225 bis 66 Millionen Jahren unseren Planeten. Präsentiert wird eine umfangreichste Ausstellung von Großgruppensauriern. Ein besonderer Schatz ist das Original eines versteinerten Sauriers mit erhaltener, schuppiger Haut. Dinosaurier lebten nicht alle in der gleichen Zeit. Das Erdmittelalter ist Zeitalter der Dinosaurier. Es wird in drei Abschnitte unterteilt: Trias, Jura und Kreide. Der älteste und einzige Vertreter der Triaszeit ist der gezeigte Plateosaurus Aus der darauffolgenden Epoche – der Jurazeit – stammen die riesigen pflanzenfressenden Sauropoden wie der imposante Langhalsdinosaurier Diplodocus. Aber einige dieser Riesen konnten noch viel größer werden, wie das Bein des Supersaurus zeigt. Diese vierbeinigen Giganten lebten vor rund 150 Millionen Jahren. Die jüngste Zeit des Erdmittelalters – die Kreidezeit – wird durch die größte Artenvielfalt der Dinosaurier geprägt. Zu dieser Zeit lebten beispielsweise der berühmte Tyrannosaurus und der Dreihornsaurier Triceratops. Auch die gezeigten Flugsaurier, wie der Quetzalcoatlus stammen



Das bioversum in Kranichstein – ein Museum zum Anfassen.

Foto: Jagdschloss Kranichstein



Tyrannosaurus Rex.

Foto: Sven Tränkner, Senckenberg-Museum

aus der Kreidezeit, die vor über 66 Millionen Jahren mit einem großen Massenaussterben endete. Mit dem „Projekt Senckenberg – Neues Museum“ wird das Museum erweitert und vier ganz neue Bereiche werden geschaffen: Mensch – Erde – Kosmos – Zukunft. Die Ausstellungsfläche wird dazu auf ca. 10.000 m² vergrößert und somit fast verdoppelt.

**Senckenberg Naturmuseum
Senckenberganlage 25
60325 Frankfurt am Main
Geöffnet: Täglich 9 – 17 Uhr
Mittwoch 9 – 20 Uhr, Samstag,
Sonntag und Feiertage 9 – 18 Uhr.
Weitere Informationen unter:
museumfrankfurt.senckenberg.de**

Ein Fenster zur Urzeit

Welt-Naturerbe der UNESCO
Es gibt Sachen, die sind so bedeutend, dass sie für alle Zeiten und für alle Menschen bewahrt werden müssen. Deshalb haben die Vereinten Nationen beschlossen, bedeutende Natur- und Kulturdenkmäler unter einen besonderen Schutz zu stellen. Diese Stätten sind das Erbe der Welt für kommende Generationen – ein Welterbe. In dieser Vereinbarung verpflichten sich bis

jetzt 186 Staaten das Welterbe auf ihrem jeweiligen Gebiet besonders zu schützen. In Deutschland gibt es mittlerweile drei WeltNaturerbe-Stätten. Die Grube Messel ist seit 1995 das erste Naturerbe, das aus Deutschland in die Liste der UNESCO Welterbestätten aufgenommen wurde. Die Grube Messel gibt einen einzigartigen Einblick in die Geschichte der Erde und die Entwicklung des Lebens vor 48 Millionen Jahren, dem Eozän (Tertiärzeit). Als Welterbe hat sie denselben Status wie der Grand

Canyon in den USA oder die Galapagos Inseln vor Südamerika. Die Betreiber des Besucherzentrums sind sich dieser Verantwortung bewusst und wollen das Welterbe für künftige Generationen der Öffentlichkeit zugänglich machen. Ziel ist es, den Menschen zu zeigen, welch ein kostbarer Schatz uns hier, an diesem Ort, anvertraut ist. Hier kann man in die Vergangenheit der Erdgeschichte blicken und die Entwicklung des Lebens an den hier überlieferten Zeugnissen vergangener Jahrtausende entdecken.

Mehrere 10.000 Fossilien aus der Zeit des Eozäns wurden bisher in dem vor 48 Millionen Jahren entstandenen Maarvulkan-See geborgen und jährlich kommen etwa 3.000 neue Funde hinzu. Neben der hohen Anzahl und Artenvielfalt an Tier- und Pflanzenfossilien ist auch ihre einzigartige Erhaltung von Vollkörperskeletten, Haut- und Fellschatten, Federn und Mageninhalt besonders. Wer diesen Ort besucht, wird über die Themenvielfalt erstaunt sein, die sich auch in der ständigen Ausstellung „Zeit und Messel Welten“ widerspiegelt. Hier geht es unter anderem um Industriegeschichte, Landschaft, Vulkanismus, Regenwald und Evolution. Die Schatzkammer mit mehreren Originalfunden übt ebenso eine große Faszination aus.

**Welterbe Grube Messel
Roßdörfer Straße 108
64409 Messel
Geöffnet: ganzjährig täglich:
10 – 17 Uhr
Weitere Informationen unter:
www.grube-messel.de**

Hans-Werner Mayer



Spannende Details zu Geologie, Vulkanismus, Landschaftsformen, Klima und natürlich den wichtigsten Messelfossilien erwarten Sie bei diesem Rundgang durch das Besucherzentrum.

Foto: Grube Messel

Atelierhaus Darmstadt / Raum 6

Riedeselstr. 15, Darmstadt
Tel. 0151 20632057 Fr.-So., 16 - 19 Uhr
www.atelierhaus-darmstadt.de

- Bis 19. September 2021 Ausstellung „Spielraum“ mit Werken group V

Atelierhaus LEW1

Ludwig-Engel-Weg 1, Darmstadt
Fr.-So. 19 - 21.30 Uhr und nach Vereinbarung
hello@studiokrimmel.com

- Bis 12. September 2021 Ausstellung „Lockdown Tagesschau“, Installation von Johanna Krimmel

Baltenhaus Darmstadt

Herdweg 79, Darmstadt
Tel. 06151-434 57
Mi.+So., 15 - 18 Uhr
www.deutsch-balten.com

- Bis 26. September 2021 Ausstellung „Aus der Form“, Objektkunst im Park der BBK Darmstadt

Deutsches Polen-Institut,

Residenzschloss Darmstadt
Marktplatz 15, Darmstadt
Tel. 06151 420220,
Mobil 0157 57241221, kaluza@dpi-da.de
Mo.-Do. 10 - 16 Uhr, Fr. 10 - 13 Uhr
www.deutsches-polen-institut.de

- Bis 3. September 2021 Ausstellung „Musik über die Grenzen“ Plakate von Max Skorwider

Eisenbahnmuseum

Darmstadt-Kranichstein

Steinstraße 7, Darmstadt

Tel. 06151 376401, info@bahnwelt.de So. und Feiertage von 10 - 16 Uhr
www.bahnwelt.de

Galerie art.LAB im HUB31

Hilpertstraße 31, Darmstadt
info@hub31.art Mo.-Fr. 10 - 18 Uhr
art.lab3.org/galerie/

- Bis 9. Januar 2022 Ausstellung „#LAB-digitalART“ mit Werken von Horst Gläsker

Galerie Netuschil

Schleiermacherstraße 8, Darmstadt
Tel. 06151 24939
Do.+Fr. 14.30 - 19, Sa. 10 - 14 Uhr
www.galerie-netuschil.net

- Sonntag, 26. September 2021 Ausstellungsbeginn „Fotografie trifft Stahl-skulptur“, mit Werken von Pavel Odvody & Matthias Will, Dauer bis 13. November 2021.
- Bis 11. September 2021 Ausstellung „Offene Bildräume“ von Sabine Rak und „Überfülle Natur“ von Klaus Fußmann.

Großherzoglich-Hessische

Porzellansammlung

Schlossgartenstr. 10, Darmstadt
Fr.-So. 10 - 17 Uhr
www.porzellanmuseum-darmstadt.de

Hessisches Landesmuseum

Friedensplatz 1, Darmstadt
Tel. 06151 1657-000, info@hlmd.de
Di., Do., Fr. 10 - 18 Uhr, Mi. 10 - 20 Uhr
Sa., So. und Feiertage 11 - 17 Uhr
www.hlmd.de

- Bis 26. September 2021 Ausstellung „Joseph Beuys. Ulysses“

Museum für Schriftguss, Satz und Druckverfahren des HLM

Kirschenallee 2, Darmstadt
Infos über Tel. 06151 165741
Di. 10 - 12 Uhr, Do. 15 - 17 Uhr mit Vorführungen der Setz- und Druckmaschinen durch ehrenamtliche Fachkräfte.

Institut Mathildenhöhe Museum Künstlerkolonie

Olbrichweg 13 A, Darmstadt
Tel. 06151 133385 Di.-So. 11 - 18 Uhr
www.mathildenhoehe.eu
• Bis 28. November 2021 Ausstellung „Raumkunst - Made in Darmstadt 1904 bis 1914“.
• Dauerausstellung „Raumkunst - Made in Darmstadt 1901“

Konsum Mathildenhöhe
Pützerstraße 6, Darmstadt
Tel 06151 132937,
denkmalschutz@darmstadt.de
So.+ Mi. 16 - 18 Uhr Anmeldung nötig
www.mathildenhoehe-darmstadt.de/informationen/konsum-mathildenhoehe/
• Freitag, 17. September, 16 Uhr Ausstellungsöffnung „Aufbruch zur Moderne“ Gartenarchitektur der 1950er-1960er Jahre im Rhein-Main-Gebiet, Dauer bis 24. Oktober 2021

Kunst Archiv Darmstadt e.V.

Kasinostraße 3 (Literaturhaus), Darmstadt
Tel. 06151 291619, info@kunstarchiv-darmstadt.de
Di., Mi., Fr. 10 - 13 Uhr, Do. 10 - 18 Uhr
www.kunstarchivdarmstadt.de

- Bis 1. Oktober 2021 Ausstellung „Samm-lerinnen schenken dem Kunst Archiv Kunst“

Kunstforum der TU Darmstadt

im Alten Hauptgebäude 2. Stock (Geb. S1|O3) Hochschulstraße 1, Darmstadt Tel. 6151 16-20528,
kunstforum@tu-darmstadt.de
Mi.-So. 13 - 18 Uhr
www.tu-darmstadt.de/kunstforum

- Bis 3. Oktober 2021 Ausstellung „Hilde Roth. Ein Zeitreise durch Darmstadt 1950 - 1990“ im öffentlichen Raum

Kunsthalle Darmstadt

Kunstverein Darmstadt e.V.
Steubenplatz 1, Darmstadt
Tel. 06151 891184
Mi.-So. 11-17 Uhr
www.kunsthalle-darmstadt.de
• Freitag, 3. September 2021, 19 Uhr Ausstellungsöffnung „Facing Britain“ Britische Dokumentarfotografie seit den 1960er-Jahren, Dauer bis 9. Januar 2022.

Museum Jagdschloss Kranichstein

Kranichsteiner Straße 261, Darmstadt
Tel. 06151 971118-88,
anfrage@jagdschloss-kranichstein.de
Mi.-Fr. 13 - 17 Uhr, Sa., So., Feiertage 10 - 17 Uhr (bioversum ab Di.)
www.jagdschloss-kranichstein.de
• Bis 26. September 2021 Ausstellung „Schon repariert oder noch zu retten? - Vom Umgang mit Dingen im Alltag und Museum“.

SONDERAUSSTELLUNG:
IM ARTIFICIUM & PARK:

Jürgen Heinz
IM RAUM BEWEGT STILL VERÄNDERT

Museum Stangenberg Merck
Helene-Christaller-Weg 13
64342 Seeheim-Jugenheim
Tel. 06257 - 90 53 61
www.mstm.info
facebook: Museum Stangenberg Merck

Museum Stangenberg Merck
KUNST FÜR ALLE
"DIES MUSEUM IST EIN GESAMTKUNSTWERK" (BESUCHERSTIMME)

Öffnungszeiten:
Mi - Fr: 15 - 19 Uhr
Sa. / So. / FT: 11 - 18 Uhr
Parkplätze am Haus

Offenes Haus,

Evangelisches Forum Darmstadt

Rheinstraße 31, Darmstadt

Tel. 06151 1362424

wMo.-Do. 10 - 17 Uhr, Fr. 10 - 13 Uhr

- Freitag, 3. September 2021, 19 Uhr, Ausstellungseröffnung „Josel von Rosheim, ein engagierter Jude im Europa seiner Zeit“, Dauer bis 3. Oktober 2021

Schlossmuseum Darmstadt im

Residenzschloß

Marktplatz 15, Darmstadt

Tel. 06151 24035, mueller@schlossmu-

seum-darmstadt.de

Fr.-So. 10 - 17 Uhr schlossmuseum-

darmstadt.de

Skulpturengarten/Kunstraum

Elisabeth & Joachim Kuhlmann

Auf der Ludwigshöhe 202, Darmstadt

Tel. 06151 2769054,

kontakt@skulpturengarten-darmstadt.de

- Bis 14. November 2021 Führungen

sonntags + feiertags 14.30 - 16.00 Uhr

www.skulpturengarten-darmstadt.de

- Bis 31. Oktober 2021 Ausstellung

„Zeitkreis Arkanum“ Joachim Kuhlmanns Arbeiten vor und nach '87

Galerie Hofgut Reinheim

Kirchstraße 24, Reinheim

Tel. 06162 805-61

Sa. + So. 14 - 18 Uhr

www.kulturkreis-reinheim.de

- Sonntag, 19. September 2021 Ausstellungsbeginn „Retrospektive“ Arbeiten aus vier Jahrzehnten, Dauer bis 3. Oktober 2021

Museum Stangenberg Merck

Haus auf der Höhe

Helene-Christaller-Weg 13

Seeheim-Jugenheim

Tel. 06257 905361

Mi.- Fr. 15 - 19, Sa., So. & Feiert. 11 - 18 Uhr

www.museum-jugenheim.de

- Sonntag, 26. September 2021 Ausstellungsbeginn im Museum „Heidy Stangenberg-Merck. Seelenlandschaften“, Dauer bis September 2022.
- Bis 12. September 2021 im Museum: „Sabine Christmann. Malerei“.
- Bis April 2022 im Artificium und Park: „Jürgen Heinz. Im Raum. Bewegt. Still. Verändert“

Staatspark Fürstenlager

Bensheim-Auerbach

Tel. 06251 9346-1 Sa., So.+ Feiert. 12 -

18 Uhr

- Dauerausstellung im Fremdenbau des Staatsparks Fürstenlager: Historisch eingerichtete Räume des Prinzen Emil

von Hessen-Darmstadt Geschichte der Badeanlage und Sommerresidenz; Bau-geschichte des Fremdenbaus“

Caricatura Museum Frankfurt Museum für Komische Kunst

Weckmarkt 17, Frankfurt/M

Tel. 069 21230161

Di.-So. 11 - 18 Uhr, Mi. 11 - 21 Uhr

www.caricatura-museum.de

- Bis 21. November 2021, Ausstellungsbeginn „Schlimm!“ komische Werke von Greser & Lenz

Galerie Kunstforum im Alten Haus

Frankfurter Straße 13, Seligenstadt

Tel. 06182 924451 Fr., Sa., So., Feiertags

15 - 18 Uhr und nach Vereinbarung

www.kunstforum-seligenstadt.de

- Bis 12. September 2021 Ausstellung „40 Jahre Gruppe Konkret“

Galerie Maurer

Fahrgasse 5, Frankfurt/M

Tel. 069 90025640,

info@galerie-maurer.com

Fr. 14 - 18 Uhr, Sa. 11 - 16 Uhr und nach

Vereinbarung

www.galerie-maurer.com

- Freitag, 3. September 2021 Ausstellungsbeginn „Mit allem, was drin Raum hat“ mit Bildern von Friederike Walter, Dauer bis 23. Oktober 2021

Güterbahnhof Heidelberg Halle 02

Zollhofgarten 2, Heidelberg

Tel. 06221 33 8 999 - 11

Di., Mi., So. 10 - 18 Uhr, Do.-Sa. 10 - 20 Uhr

www.gueterbahnhof.de

- Bis 12. September 2021 Ausstellung

„The Mytery of Banksy - An Genius

Mind“ Timeslot-Tickets unter www.

mystery-banksy.com

Kunsthalle Mannheim

Friedrichsplatz 4, Mannheim

Tel. 0621 2936423, info@kuma.art

Di.-So. + Feiertage 10 - 18 Uhr, Mi. 10 -

20 Uhr

www.kuma.art

- Freitag, 10. September 2021 Ausstellungsbeginn „Mindbombs“ virtuelle Kulturen politischer Gewalt, Dauer bis 24. April 2022.
- Bis 3. Oktober 2021 Ausstellung „James Ensor“.
- Bis 22. August 2021 Ausstellung „Anselm Kiefer“.

Kunsthau Wiesbaden

Schulberg 10, Wiesbaden

Di.-So. 11 - 17 Uhr, Do. 11 - 19 Uhr

www.wiesbaden.de/kunsthau

- Samstag, 4. September 2021, 15 Uhr Ausstellungsbeginn „Faszination Wissenschaft“ Fotos von Herlinde Koelbl, Dauer bis 31. Oktober 2021

Liebieghaus Skulpturensammlung

Schaumainkai 71, Frankfurt/M

Tel. 069 605098-200,

info@liebieghaus.de

Di., Mi. Fr.-So. 10 - 18 Uhr, Do. bis 21 Uhr;

1., 2. + 11. Juni 10 - 18 Uhr

www.liebieghaus.de

- Bis 26. September 2021 Ausstellung „Bunter Götter - Goldene Edition“ Die Farben der Antike

Ludwigalerie Schloss Oberhausen

Konrad-Adenauer-Allee 46, Oberhausen

Tel. 0208 4124928 Di.- So. 11 - 18 Uhr

www.ludwigalerie.de

- Sonntag, 26. September 2021, 11 Uhr, Ausstellungseröffnung „Der Schmerz des Vaters?“ die trinitarische Pietà zwischen Gotik und Barock, zu einer Skulptur aus der Sammlung Peter und Irene Ludwig, Dauer bis 9. Januar 2022

Museum für Kommunikation Frank- furt

Schaumankai 53, Frankfurt/M

Tel. 069 60600, mfk-frankfurt@mspt.de

Di.-So. 11 - 18 Uhr

www.mfk-frankfurt.de

- Bis 5. September 2021 Ausstellung „Briefe ohne Unterschrift.“ DDR-Geschichte(n) auf BBC Radio.
- Bis 24. Oktober 2021 Ausstellung „Back to Future. Technikvisionen zwischen Fiktion und Realität“

Museum Wiesbaden Hessisches Landesmuseum für Kunst und Natur

Friedrich-Ebert-Allee 2, Wiesbaden

Tel. 0611-335 2189

Di., Do. 10 - 20 Uhr, Mi., Fr. 10 - 17 Uhr,

Sa., So. 10 - 18 Uhr

www.museum-wiesbaden.de

- Bis 26. September 2021 Ausstellung „Neues aus dem 19.“, von Kühen, edlen Damen und verzauberten Landschaften Oder von der Liebe zur Malerei.
- Bis 19. September 2021 Ausstellung „Das Natterkind des Asklepios“ Studienausstellung.
- Bis 26. September 2021 Ausstellung „Exquisit“ Kunst des 19. Jh.
- Bis 13. März 2022 Ausstellung „Kristalle“ vom Diamant bis zum Gips. Bis 10. Oktober 2012 Ausstellung „Beuys 100“ Interventionen zum Jubiläumsjahr.

Museumslandschaft Hessen Kassel:

Di.-So. und feiertags 10 - 17 Uhr

www.museum-kassel.de

Schloss Wilhelmshöhe

Schlosspark 1, Kassel

- Bis 16. Januar 2022 Ausstellung „Ein Atelier für sich allein“ mit Werken von Künstlerinnen vom 17.-19. Jahrhundert

Opelvillen Rüsselsheim

Ludwig-Dörfler-Allee 9, Rüsselsheim

Tel. 06142 835907, info@opelvillen.de

Sa. 14 - 18 Uhr, So. 10 - 18 Uhr

www.opelvillen.de

- Bis 3. Oktober 2021 Ausstellung „Lee Miller. Hautnah.“ Fotografien von 1940 bis 1946.
- Bis 6. Februar 2022 Klanginstallation „Der Wolf in uns“ von Valie Export auf der Eingangsterrasse

Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim

Di.-So. 11 - 18 Uhr

www.rem-mannheim.de

- Freitag, 10. September 2021 Ausstellungsbeginn „Tutanchamun: Sein Grab und seine Schätze“, Dauer bis 21. Februar 2022

Museum Weltkulturen D5

- Bis 13. Februar 2022 Ausstellung „Eiszeit-Safari“. Dauerausstellung „Ägypten – Land der Unsterblichkeit“

Schirn Kunsthalle Frankfurt

Römerberg, Frankfurt/M

Di., Fr.-So. 10 - 19 Uhr, Mi., Do. 10 - 22 Uhr

www.schirn.de

- Bis 5. September 2021 Ausstellung „Gilbert & George“ bildgewaltige Werke des Londoner Künstlerduos

Städel Museum

Schaumainkai 63, Frankfurt/M

Tel. 069 605098-200,

info@staedelmuseum.de

Di., Mi., S.-. + So. 10 - 18 Uhr, Do.+ Fr.

10 - 21 Uhr

www.staedelmuseum.de

- Bis 22. Oktober 2021 Ausstellung „Neu sehen“ Fotografien der 20er und 30er Jahre

**Bitte informieren
Sie sich vorab
über die aktuellen
Hygiene-
bestimmungen**



Professionell,
unabhängig,
inhabergeführt

Reiner Dächert Immobilien
Georgenstraße 20
64297 Darmstadt
Telefon: 0 61 51 - 9 51 80 88
Telefax: 0 61 51 - 9 51 93 62
mail@daechert-immobilien.de
www.daechert-immobilien.de

Reiner Dächert **Immobilien**

